toppharm
Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 22 Stärken Sie Ihr Immunsystem! 20 % Rabatt auf Echinaforce forte Tabletten bis 30.4.2020

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

# Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 27. März 2020 - Nr. 13

**↑**Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 www.schibler-ag.ch

4132 Muttenz 061 462 00 00

Redaktion Muttenz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00

Abo-Service 061 645 10 00

Grossauflage Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

# Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer

# Schnellzughalte in Pratteln für SBB weiter keine Option







Während des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes 2022 wird der Perron im Bahnhof Pratteln für die Extrazüge provisorisch verlängert. Das dies zur dauerhaften Lösung wird und damit wieder Schnellzughalte möglich würden, erhoffen sich einige Pratteler, wird aber von den SBB abgelehnt. Foto Daniel Schaub Seite 29









Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) lädt ein zur 122. ordentlichen Delegiertenversammlung am Mittwoch, 22. April 2020.

Aufgrund der ausserordentlichen Lage ist keine persönliche Teilnahme möglich. Die Delegierten erhalten mit den Unterlagen ein Abstimmungsformular zugestellt und können ihre Rechte ausschliesslich schriftlich

# Delegiertenversammlung

### Traktanden

- 1. Eröffnung und Organisation
- Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 17. April 2019
- Lagebericht und Jahresrechnung 2019 Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der konsolidierten Jahresrechnung 2019, Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
- Entlastung der Verwaltung
- Wahlen in den Verwaltungsrat
- Wahl der Revisionsstelle
- Verschiedenes

Das Büro der Delegiertenversammlung, Münchenstein, 25. März 2020

Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die den Geschäftsbericht 2019 wünschen, wenden sich bitte an Primeo Energie in Münchenstein.

Primeo Energie · Weidenstrasse 27 · CH-4142 Münchenstein 1 T +41 61 415 41 41 · info@primeo-energie.ch · www.primeo-energie.ch

# Ihr direkter Draht zum Inserat: $061\ 645\ 10\ 00$ inserate@muttenzeranzeiger.ch

## **Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!**



Wünschen Sie sich eine sinnhafte Aufgabe? Dann sind Sie bei uns richtig.

### Ihre Aufgaben:

- Alltagsbetreuung
- Einkaufen und Kochen
- Leichte Haushaltsarbeiten
- Erinnerung an Medikamente
- Begleitung ausser HausHilfe bei der Grundpflege

# **Unser Angebot**

- Flexible Arbeitszeiten
- Individuelles Arbeitspensum
- Umfassende Schulungen
- Laufende Weiterbildunger
- Gesamtarbeitsvertrag



# arbinserate sind eine gute Investition

# Leiden Sie unter schmerzenden Nackenproblemen, verbunden mit Schlafstörungen?

eine Lösung dafür kann Ihnen möglicherweise das therapeutische, vegane Kissen

# **NECKRELIEF** (= Nackenentspannung)

bringen. Dieses Kissen ist im Moment verfügbar bei Ergonic Physiotherapie, Hauptstrasse 80, 4132 Muttenz (Eingang beim Parkplatz Restaurant Pisco). (Kissen zum Probeliegen verfügbar)

# Grosses beginnt oft mit einem Inserat



Suchst du eine gut eingerichtete

# **Motorrad-Werkstatt** mit Einstellplätzen

in Muttenz Fr. 150.-/Monat burri22@bluewin.ch 079 205 30 73

# RODI **IHR UMZUGSPROFI**

Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen. 2. Pers., Lieferwagen. Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

# Erfahrener Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten

Pflastersteine, Pflanzen etc., zuverlässig und preiswert. Tel. 079 425 08 25



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! ww.homeinstead.ch/basel, www.hi-jobs.ch Telefon +41 61 205 55 77

# Muttenz

# Ein Traditionshandwerk, das wieder im Trend liegt

Autosattler ist ein Beruf, den nur noch wenige ausüben, der aber immer noch gefragt ist – Besuch bei Michel La Vecchia.

# Von Tamara Steingruber

Das Pantheon Basel in Muttenz hat einen Namen in der Region. Weniger bekannt ist, dass es in dem Oldtimermuseum auch eine Karosseriesattlerei gibt. Direkt neben der Autowerkstatt, etwas versteckt, findet sich diese Sattlerei. Beides sind offene Werkstätten. «Viele denken, wir reparieren nur Museumsautos», erzählt Sattler Michel La Vecchia. Er ist ursprünglich gelernter Feinmechaniker, den Beruf Sattler kannte er lange nicht. Als er sich beruflich neu orientiert hat, stiess er auf den Beruf und machte eine zweite Ausbildung zum Karosseriesattler. «Besonders Spass macht mir, dass die Arbeit immer etwas anderes bietet», begründet er seine Beruf-



Industrienähmaschinen erleichtern die Arbeit von Michel La Vecchia, dem Karrosseriesattler im Pantheon.

wahl. Nach langer Stellensuche stiess er auf die Sattlerei im Pantheon. 2017 ging dort der bisherige Sattler in Frühpension und er konnte den Posten übernehmen. Als einziger Sattler im Pantheon ist er auch ein Stück weit sein eigener Chef. Er ist auch für die Beschaffung von Werkzeugen und Material verantwortlich. «Wir achten darauf, dass wir Material in der Schweiz einkaufen», betont

er. «Nur, wenn etwas in der Schweiz nicht erhältlich ist, kaufen wir in Deutschland ein.»

Was macht ein Sattler eigentlich genau? In der Schweiz nennt sich der Beruf Fachmann beziehungsweise Fachfrau Leder und Textil. Es gibt verschiedene Fachgebiete wie zum Beispiel den Pferdesport, Feinlederwaren oder eben Fahrzeuge und Technik. Ein Sattler ist für die Verarbeitung von Leder und Textilien verantwortlich. Im Pferdesportbereich hat ein Sattler mehrheitlich mit festem Leder tun, aus dem Sättel und Riemen hergestellt werden. Ein Autosattler verarbeitet grösstenteils Leder und Kunstleder, das elastisch ist und zum Beziehen von Sitzen und Rückbänken verwendet wird

### Verschiedene Materialien

Ein Sattler aber arbeitet nicht nur mit Leder und Stoffen. Er braucht auch Wissen über Metalle, Holz, Füllstoffe und Kunststoffe. Gerade bei Oldtimern, wie auch bei Kutschen, sind einzelne Teile aus Holz. Ist dieses morsch, muss es ersetzt werden

La Vecchia ist bemüht, möglichst alle Arbeiten selbst durchzuführen. Es kommt auch vor, dass Ersatzteile einem Schreiner in Auftrag gegeben werden müssen. Beim Ausbau von Sitzen kommen auch gerne einmal rostige Stellen am Boden zum Vorschein. Solche kleinen Lackierarbeiten gehören auch zum Service. «Mein Vorwissen als Feinmechaniker kann da teilweise ganz nützlich sein», meint La Vecchia.

«Seine» Sattlerei ist zwar klein, aber gut ausgestattet. Gute alte Industrienähmaschinen sind dabei wohl die wichtigsten Arbeitserleichterer. Von Autohimmeln über Sitze, Armaturen, Türverkleidungen, Teppichen bis hin zu Cabrioverdecken kann alles restauriert werden. Es sind übrigens nicht nur Oldtimer willkommen, auch moderne Autos können im Pantheon repariert und renoviert werden.

# Sattlerei geöffnet

Das Museum und das Restaurant des Pantheons sind aufgrund des Coronavirus bis 30. April geschlossen. In der Classic Garage und der Sattlerei werden die Kunden aber auf Voranmeldung noch bedient.









Die Arbeit eines Sattlers im Autogewerbe ist vielseitig. Meist geht es um elastische Leder- und Kunstlederbezüge an Sitzen, aber auch Kenntnisse in vielen anderen Stoffen und Autoteilen sind gefragt.







Neu in Pratteln
Augenzentrum-Augentagesklinik
Muttenz-Pratteln
Bahnhofplatz 1
T 061 821 28 38

### Muttenz

St. Jakob-Strasse 43 T 061 467 92 97 Obrechtstrasse 46 T 061 467 92 92 Willkommen am Bahnhof in Pratteln

# Das Augenzentrum Muttenz-Pratteln eröffnet seinen neuen Standort.

Zentrale Lage direkt am Bahnhofplatz, modernste Infrastruktur für die Augenkontrolle, Sehberatung und Augenchirurgie, ein professionelles Team, welches sich mit viel Engagement und Herz um Sie und Ihre Augen kümmert – das alles finden Sie in unserem neu eröffneten Augenzentrum mit Tagesklinik in Pratteln im Hochhaus Aquila.



www.azmp.ch



Dr. med. Stephan Imper



Dr. med. Caterina von Weissenfluh



Dr. med. Anton Xavier

AUGEN MIT HERZ

# "Wir sind in Muttenz gleich doppelt vom Virus betroffen»

In Muttenz sind viele Ladengeschäfte von der Hauptstrassensanierung und dem Coronavirus betroffen.

**Interview: Daniel Schaub** 

**«Muttenzer Anzeiger»**: Beat Huesler, wie beurteilen Sie als Präsident von KMU Muttenz die aktuelle Lage um das Coronavirus?

Beat Huesler: Viele Geschäfte sind in Muttenz gleich auf zwei Ebenen betroffen. Die Läden an der Hauptstrasse haben schon mit der laufenden Strassensanierung kämpfen müssen, nun kommt die Corona-Krise dazu – das fühlt sich an wie ein doppeltes Virus. Für viele ist das ein Riesenhammer und sie befinden sich in einem niedergeschlagenen Zustand. Ich hoffe einfach, dass die schöne Vielfalt an Betrieben in unserem Dorf auch nach dieser schwierigen Phase noch vorhanden ist. Das ist sehr wichtig für unser Dorf und Gemeinleben.

Was kann jetzt aktuell unternommen werden?

In Muttenz gibt es relativ viele Restaurants. Diese haben am schnellsten reagiert und Kurierdienste aufbaut. Sie zeigten in der Not hohe Flexibilität. Ich finde das toll und



Beat Huesler ist Präsident von KMU Muttenz und sieht neben den aktuellen Risiken auch Chancen für das Gewerbe.

ich wünsche mir, dass die Bevölkerung dies auch nutzt und so den Betrieben eine Chance gibt, sich über die Runden zu bringen. Ich schätze in diesem Zusammenhang die Initiative von Gemeinderat Thomi Jourdan mit der neuen Plattform muttenz-hilft.ch (vgl. Box unten). Wir haben das von KMU Muttenz aus auf allen Kanälen gepusht.

Wie sieht es mit finanzieller Unterstützung aus?

Wir arbeiten in diesem Bereich eng mit unserem kantonalen Dachverband, der Wirtschaftskammer, zusammen, leiten die Informationen auf kürzestem Weg an unsere Mitglieder weiter. Wichtig ist, dass der Kanton hier schnell ein Hilfspaket schnüren konnte, welches auch die zahlreichen Selbstständigen inkludiert. Es ist schon sehr viel Gutes passiert und ich durfte an den entsprechenden Sitzungen mit der Baselbieter Regierung für die Massnahmen zugunsten der KMU mit dabei sein. Ich wünsche mir auch von den Vermietern ein Entgegenkommen oder sogar eine Streichung der Mietzinsen für die Ladenbesitzer, die momentan nicht öffnen können. Es muss auch in deren Interesse sein, die Vielfalt im Muttenzer De-

tailhandel und Gewerbe zu erhalten, denn sonst gehen Werte verloren. Als KMU Muttenz sind unsere finanziellen Möglichkeiten beschränkt, wir können vermitteln und ideell unterstützen und immer wieder dazu aufrufen, unsere lokalen KMU zu unterstützen. Ich schätze sehr, dass die Gemeinderäte Thomi Jourdan und Alain Bai sehr schnell den Dialog mit den KMU gesucht haben und aktiv auf uns zugekommen sind. Meine Hoffnung ist, dass die Politik dann, wenn diese Corona-Krise vorbei ist, unterstützend wirkt, damit alles wieder zum Laufen kommt. Wir haben nach dem Ende der Hauptstrassensanierung ein Fest geplant und hoffen, die Gemeinde kann uns dann unkompliziert und mit wenig Auflagen unterstützen.

Bietet die aktuelle Situation auch Chancen für die KMU?

Es entstehen jetzt aus der Not heraus plötzlich neue Ideen und Modelle, von denen ich mir erhoffe, dass sie auch über die aktuelle Lage hinaus Bestand haben können. Dass ein alteingesessenes Restaurant wie der Rebstock jetzt mittags Essen ausliefert, finde ich wunderbar. Auch in Sachen IT und Digitalisierung haben viele Betriebe nun einen Schub nehmen müssen und sind etwas aus ihrem Schatten getreten. Das ist positiv und motiviert auch für die Zukunft.

# Hilfsaktion

# Angebote und Hilfe online auf www.muttenz-hilft.ch

MA. «Muttenz hilft» – unter diesem Titel wurde eine neue Online-Plattform ins Leben gerufen, die den örtlichen Unternehmen sowie Hilfeleistenden und -suchenden den Zugang erleichtert.

Es sind besondere Zeiten für uns alle. Ob jung oder alt, ob Single oder Paar oder Familien, ob Privatperson oder Unternehmen – alle sind in irgendeiner Form von der Corona-Krise betroffen.

Der Muttenzer Gemeinderat Thomi Jourdan realisierte am vergangenen Wochenende, dass er gar nicht weiss, welche KMU aktuell Hauslieferservice anbieten. Und weil er selbst ein KMU leitet, weiss er um die Notwendigkeit, in dieser Zeit das lokale Gewerbe zu unterstützen.



Aus diesem Grund hat in einer spontanen Aktion die Webseite www.muttenz-hilft.ch aufgeschalten. Eine Plattform, welche den Muttenzer KMU die Möglichkeit bietet, den Muttenzerinnen und Muttenzern bekannt zu machen, dass sie auch in dieser Zeit ihre Dienstleistungen erbringen. Es muss nicht immer eines der gros-

Die spontan

Onlineplatt-

hilft.ch soll

bestehende

sammeln und

Angebote

bekannt

machen.

Screenshot MA

form muttenz-

eröffnete

sen Online-Warenhäuser sein -«Muttenz hett's» ist der Slogan von KMU Muttenz. Die Plattform soll eine kleine Unterstützung sein, indem Waren und Leistungen direkt bei den lokalen Unternehmen (Bäckereien, Metzgereien, Restaurants mit Kurierservice, Handwerker, Dienstleistungsbetriebe) bestellt werden können. Gleichzeitig kaufen Kinder für ihre Grosseltern ein - und nicht alle haben das Glück, Homeoffice, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen. Sie brauchen die Unterstützung von Freunden und Nachbarn. Auch hierfür soll die Online-Plattform als digitales Schwarzes Brett dienen.

www.muttenz-hilft.ch



# Metall ist unsere Stärke Jakob Gutknecht AG

Hardstrasse 19 CH-4132 Muttenz

Tel. +41 (0)61 465 90 10 Fax +41 (0)61 465 90 11 info@jakobgutknecht.ch www.jakobgutknecht.ch · Metallbauarbeiten

- · Geländer u. Handläufe
- · Türen u. Tore
- · Glasschiebedach
- · Sitzplatzüberdachung und vieles mehr ...



inserate haben eine

grosse

Wirkung



Baby- und Kinderkleiderladen Hauptstrasse 23, 4132 Muttenz

Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 9.30–11.30 Uhr / 14.00–17.00 Uhr Samstag 11.00–16.00 Uhr www.minili.ch 079 296 68 96

# **Top 5**Belletristik



1. Monika Helfer

[-] Die Bagage Roman | Hanser Verlag

- 2. Pascal Mercier
- [1] Das Gewicht der Worte Roman | C. Hanser Verlag
- 3. Boni Koller,
- [2] **Samuel Glättli** Globi im Spital Kinderbuch | Orell Füssli Verlag
- 4. Antonio Scurati
- [3] M Der Sohn des Jahrhunderts Roman | Klett-Cotta Verlag
- 5. Andrea Camilleri
- [4] Das Bild der Pyramide Kriminalroman | Lübbe Verlag

# **Top 5**Sachbuch

- 1. Mena Kost,
- [-] Annette Boutellier
  Ausleben Gedanken an
  den Tod verschiebt
  man gerne auf später
  Porträtbuch | Christoph Merian Verlag
- 2. Le Guide Michelin
- 1] **Schweiz 2020** Reiseführer | Michelin Verlag



3. Sibylle Berg

- [-] Nerds retten die Welt – Gespräche mit denen, die es wissen Ratgeber | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- 4. Michelle Halbheer
- [3] Platzspitzbaby Meine Mutter, ihre Drogen und ich Biographie | Wörterseh Verlag
- 5. Roger de Weck
- [4] Die Kraft der Demokratie Politik | Suhrkamp Verlag

# **Top 5**Musik-CD

- 1. Beethoven
- [-] Alive!

  Klassik | harmonia mundi
  2 CDs
- 2. Daniel Hope
- [2] Belle Epoque Klassik | DGG | 2 CDs
- 3. Leonard Cohen
- [3] Thanks For The Dance Pop | Sony
- 4. Gotthard
- [-] #13 Rock | Sony



- 5. Andreas Schaerer
- [-] The Waves Are Rising, Dear! Jazz | ACT

# Top 5

- 1. Porträt einer jungen
- [-] Frau in Flammen
  Adèle Haenel, Luana Bajrami
  Spielfilm | Praesens Film; CINEWORX
- 2. Downton Abbey Der Film
- [1] Hugh Bonneville, Michelle Dockery Spielfilm | Universal Pictures



- 3. Ibiza Ein Urlaub [-] mit Folgen Christian Clavier, Mathilde Seigner Spielfilm | Alamode Film; ALIVE
- 4. Klang der Stille –
- [4] Copying Beethoven
  Ed Harris, Diane Krüger
  Musikfilm | Impuls Home
  Enterainment
- 5. Mein Lotta-Leben -
- [5] Alles Bingo mit Flamingo
  Kinderspielfilm |
  Leonine Distribution

Wir sind weiter für Sie da und freuen uns auf Ihre Bestellungen:

Telefon: 061 206 99 99 Montag bis Samstag von 09.00 bis 18.00 Uhr Webshop: www.biderundtanner.ch Schweizweit portofreie Lieferung (B-Post)



# **KMU**

# GV ist verschoben

Aufgrund der ausserordentlichen Situation hat der Vorstand von KMU Muttenz entschieden, die am 21. April geplante Generalversammlung zu verschieben. Ein Ausweichdatum ist noch nicht bekannt.

Hotline Wirtschaftskammer: 061 927 64 64

Die Wirtschaftskammer Baselland steht ihren Mitgliedern für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Auf www.kmu.org sind zusätzliche alle nützlichen Links und Hilfen zusammengefasst. Aktuelle Tipps gibts auch auf der Facebook-Seite der Wirtschaftskammer Baselland.

Hotline Kiga: 061 552 06 80

Das kantonale Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit hat eine Hotline zum Thema Kurzarbeit eingerichtet. Wir bitten, sich direkt mit dem Kiga in Verbindung zu setzen.

Wir wünschen viel Kraft und Gesundheit für die bevorstehende Zeit. KMU Muttenz informiert laufend.

> Beat Huesler, Präsident KMU Muttenz

# Quartierplanung

# **Hohe Akzeptanz**

Mitte 2018 hat die Gemeindeversammlung Muttenz den Quartierplänen Hagnau-Ost, Hagnau-West und Schänzli mit grossem Mehr zugestimmt. Inzwischen hat der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft die Planung mit einigen wenigen Auflagen und Änderungen genehmigt. Ich freue mich sehr über diesen Entscheid, wenngleich es nun die weiteren Verfahrensschritte abzuwarten gilt, da beim Kantonsgericht gegen den Beschluss des Regierungsrats eine Beschwerde eingegangen ist.

Die Auflagen des Regierungsrates betreffen vorwiegend die Erschliessung und Mobilitätsplanung der Hagnau-Areale und dabei die Pflicht, entsprechende Unterlagen im Rahmen des Baugesuchsverfahrens einzureichen. Die Gemeinde und Grundeigentümer haben die Erarbeitung dieser Unterlagen bereits in die Wege geleitet.

Die positive Rückmeldung durch den Regierungsrat ist auch die Folge eines umsichtigen Planungsprozesses, bei welchem die Bevölkerung laufend und umfassend informiert sowie einbezogen wurde. Es war bei den Mitwirkungsveranstaltungen jeweils sehr beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement



Gemeinderat Thomi Jourdan.

Foto zVg

die Muttenzerinnen und Muttenzer sich an diesem Prozess beteiligt haben. Ich bin dankbar dafür und überzeugt davon, dass dieses Vorgehen wesentlich dazu beigetragen hat, dass «Hagnau-Schänzli» eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung geniesst. Gerne halte ich Sie an dieser Stelle weiterhin auf dem Laufenden.

Thomi Jourdan, Gemeinderat

# Parteien

# Billett-Petition muss noch warten

Im Vorfeld der Gesamterneuerungswahlen haben die Grünen und die SP Muttenz gemeinsam eine Petition lanciert, um den bedienten Billettverkauf und weitere Dienstleistungen am Bahnhof Muttenz zu bewahren. Diese Aktion fand sehr grossen Anklang: Fast 500 Personen haben das partei-übergreifende Anliegen mit ihrer Unterschrift unterstützt.

Fast 500 Personen machen damit deutlich, dass sie das Angebot des Service public schätzen und brauchen. Sie fordern den Gemeinderat auf, sich mit allen Kräften bei den SBB und beim Kanton für den Erhalt der Leistungen einzusetzen. Aufgrund der aktuellen Situation konnte die Gemeindeversammlung vom 17. März nicht stattfinden.

An diesem Anlass wollten die beiden Präsidien die Petition dem Gemeinderat übergeben. Nun warten wir ab, wann eine nächste Gemeindeversammlung möglich wird – wer noch einen Petitionsbogen zu Hause hat, kann diesen also noch bei Peter Hartmann oder Susanne Holm abgeben!

> Peter Hartmann, Grüne Muttenz und Susanne Holm, SP Muttenz

# Persönlich

# «Spürbar gelebte Solidarität in Muttenz»



«Wer hätte sich vor drei Wochen vorstellen können, dass wir uns heute im Ausnahmezustand befinden? Unser Leben hat sich schlag-

artig verändert. Nichts ist mehr so, wie es war. Das Coronavirus hält uns alle in Schach, macht bewusst, dass wir Menschen nicht über alles erhaben sind. Vieles, was bis anhin als selbstverständlich betrachtet wurde, nimmt nun neue Dimensionen an. Unsicherheit, Existenzängste, sich nicht mehr frei bewegen können, wühlen auf und lassen viele Fragen offen.

Eine grosse Zahl von Menschen trifft diese Krise besonders hart. Vor allem diejenigen, die zu der Risikogruppe zählen, die Selbstständigen und Freischaffenden. Unser Dorf bzw. unsere Stadt lebt von vielen Klein- und Mittelbetrieben, die nicht nur einen wesentlichen Teil zum sozialen Leben beitragen, sondern auch Steuerzahler unserer Gemeinde sind. Sie alle stehen vor einer enormen Herausforderung, wie diese Krise zu bewältigen ist. Fragen der Lohnfortzahlung der Mitarbeitenden, Miete, Versicherungen oder gar die Schliessung belasten und machen Angst. Diesbezüglich hat der Bundesrat die sofortige finanzielle Unterstützung versprochen, die Mut macht und Zuversicht ausstrahlt. Ebenso zuversichtlich stimmt mich die spürbar gelebte Solidarität unter der Muttenzer Bevölkerung. Wo nötig, wird Hilfe angeboten, besonders für unsere betagten Mitmenschen. Kleinbetriebe versuchen, mit aussergewöhnlichen Ideen das Schlimmste abzuwenden.

Momentan steht unser gesellschaftliches Leben beinahe still. Alle Vereinsanlässe, Generalversammlungen, Konzerte und vieles mehr mussten abgesagt werden. Anlässe, die zum Teil durch das Muttenzer Gewerbe mit Waren beliefert wurden. Demgegenüber

unterstützt das Muttenzer Gewerbe mit seinen Sponsorenbeiträgen und Werbeinseraten seit Jahren die Muttenzer Vereine und Institutionen. Es ist ein Geben und Nehmen, das unser Dorf zu etwas Besonderem macht. Damit dies auch in Zukunft so bleiben wird, sind wir alle gefordert, wo immer möglich unser ansässiges Gewerbe zu unterstützen, damit wir nach dieser schweren Krise immer noch sagen können: Muttenz ist ein lebenswerter und attraktiver Wohn- und Arbeitsort.

Das vom Bundesrat empfohlene «Social Distancing» (Abstand halten zu Personen) muss nun dringend von allen eingehalten werden. Abstand, der in der jetzigen Situation Ausdruck von Solidarität und Verantwortung bedeutet.

Das Pflegepersonal sowie Ärztinnen und Ärzte sind gefordert, leisten Grosses und stossen an den Rand ihrer Kräfte. Doch vergessen wir nicht die vielen Menschen, die

täglich dem Publikumsverkehr ausgesetzt sind und ihre Arbeit, wo möglich vor Angst einer Ansteckung, ausführen müssen. Ich denke hier besonders an das Verkaufspersonal, Mitarbeitende des öffentlichen Verkehrs oder der Polizei, um nur einige wenige Beispiele zu nennen. Auch ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön. Zeigen wir es ihnen mit einem Lächeln.

So schwierig Krisen auch sein mögen, auf lange Sicht haben sie oft etwas Gutes. Sie lernen uns, das Leben wieder mehr zu schätzen, besonders in einem so schönen Dorf wie Muttenz. Gemeinsam werden wir diese Krise meistern. Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!»

Franziska Stadelmann-Meyer, Gemeindepräsidentin

In dieser Kolumne schreibt Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann-Meyer zu Muttenzer Themen aus ihrer persönlichen Sicht. **Muttenz** Freitag, 27. März 2020 - Nr. 13

# Leserbriefe

# Grüne Anliegen zum Kriegacker

Die Grünen Muttenz haben ihre Stellungnahme zu den QP-Vorschriften Chriegacher 1 bei der Gemeinde eingereicht. Die Weiterentwicklung des Bildungsstandorts in Muttenz wird begrüsst und mit den vorgeschlagenen QP-Vorschriften sind die Grünen einverstanden. Im etwas weiter gefassten Kontext der Bildungseinrichtungen des Kantons bitten wir den Gemeinderat und fordern ihn dazu auf, sich für folgende Anliegen einzusetzen:

- 1. Für den Ausbau des ÖV- und Velonetzes, damit sich die Stauzeiten nicht verlängern und die Bevölkerung und das Gewerbe von Muttenz nicht das Nachsehen haben.
- 2. Für ein Vorkaufsrecht der Parzellen des heutigen Gymnasiums. Dieses Areal soll in öffentlicher Hand bleiben, auch nach einem allfälligen Umzug des Gymnasiums. Falls es nicht mehr für Bildungszwecke benötigt wird, könnte es zum Beispiel der staatlichen Wohnförderung zugeführt werden.
- 3. Für die rasche Planung und Realisierung des Erweiterungsbaus der Sek I auf dem Schulareal Hinterzweien. Was 2011 vom Kanton versprochen wurde - die Zusammenführung der Sek I an einem einzigen Standort - soll endlich geplant und umgesetzt und der Sek-Standort Gründen aufgegeben werden.

Die detaillierte Stellungnahme ist auf der Homepage der Gemeinde Muttenz abrufbar.

> Peter Hartmann, Co-Präsident Grüne Muttenz

# Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Schicken Sie Ihren mit vollständigem Namen und Adresse unterzeichneten Leserbrief per Mail an redaktion@muttenzer-anzeiger.ch oder als Brief an: Muttenzer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diesemit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

# Arbeitswelt Kurzarbeit als rettende Lösung

# Die Corona-Krise zwingt viele Unternehmen zu drastischen Massnahmen.

MA. Bevor es zum Äussersten kommt und Kündigungen ausgesprochen werden müssen oder Insolvenz angemeldet werden muss, gibt es für Arbeitgebende die Möglichkeit, Kurzarbeit zu beantragen. Das in Muttenz ansässige Unternehmen Münger Treuhand und Immobilien bietet Muttenzer KMU Unterstützung dabei an. Unternehmen, welche bereits ietzt von Umsatzeinbussen betroffen sind oder schon jetzt abschätzen können, dass sie betroffen sein werden, müssen jetzt um eine lückenlose Dokumentation für die Anmeldung von Kurzarbeitsentschädigung besorgt sein.

Die Arbeitslosenversicherung (ALV) deckt den von Kurzarbeit betroffenen Arbeitgebern über einen gewissen Zeitraum einen Teil der Lohnkosten. Damit soll verhindert werden, dass infolge kurzfristiger und unvermeidbarer Arbeitsausfälle Kündigungen ausgesprochen werden

# Corona als Grund

Unternehmen, die wegen des Coronavirus KAE beantragen wollen, können dies aufgrund behördlicher Massnahmen oder aus wirtschaftlichen Gründen tun. Bei der Entschädigung von Arbeitsausfällen im Zusammenhang mit dem Coronavirus gilt es zu unterscheiden, ob der Arbeitsausfall auf die Abriegelung der Städte (behördliche Massnahme) oder auf die Nachfragerückgänge infolge von Infizierungsängsten (wirtschaftliche Gründe) zurückzuführen ist.

Zu beachten ist, dass der Arbeitsausfall voraussichtlich vorübergehend ist und es darf erwartet werden, dass durch Kurzarbeit die Ar-

beitsplätze erhalten werden können. Die Arbeitszeit muss kontrollierbar sein. Der Arbeitsausfall muss je Abrechnungsperiode mindestens 10 Prozent der Arbeitsstunden ausmachen und wird nicht durch Umstände verursacht, die zum normalen Betriebsrisiko gehören.

Der generelle Verweis auf das neue Coronavirus reicht nicht aus, um einen Anspruch auf KAE zu begründen. Vielmehr müssen die Arbeitgeber weiterhin glaubhaft darlegen, weshalb die in ihrem Betrieb zu erwartenden Arbeitsausfälle auf das Auftreten des Coronavirus zurückzuführen sind. Der Arbeitsausfall muss somit in einem adäquaten Kausalzusammenhang mit dem Auftreten des Virus stehen.

### Ausführlicher Bericht

In dem Bericht muss das betroffene Unternehmen mit Tätigkeitsgebiet und Gründungsdatum vorgestellt werden. Die Veränderung der Auftragslage sowie Entwicklung des Geschäftsganges muss lückenlos und aussagekräftig dokumentiert werden. Es muss erwähnt werden, ob der Antrag aufgrund behördlicher Massnahmen oder aus wirtschaftlichen Gründen beantragt wird. Zudem muss auf die monatlichen Umsätze / Honorarsummen in den letzten zwei Jahren, Auftragsbestände und die voraussichtliche Entwicklung des Geschäftsganges der nächsten vier Monate eingegangen werden. Zudem muss die Notwendigkeit für Kurzarbeit ausführlich begründet werden und erwähnt sein, was zur Vermeidung von Kurzarbeit unternommen worden ist.

# Antrag auf Kurzarbeit

Einen Anspruch kann der Arbeitgeber für jene Arbeitnehmenden geltend machen, welche die obligatorische Schule abgeschlossen und das AHV-Rentenalter noch nicht

erreicht haben. Zudem müssen die Arbeitnehmenden in einem ungekündigten Anstellungsverhältnis stehen.

Die Geltendmachung von Kurzarbeit muss durch den Arbeitgeber erfolgen. Dieser muss beim zuständigen kantonalen Arbeitsamt eine Voranmeldung einreichen (mindestens drei Kalendertage vor Beginn der beabsichtigten Inanspruchnahme der Entschädigung). Dabei sind die Formulare «Voranmeldung zur Kurzarbeit» und «Zustimmung zur Kurzarbeit» einzureichen. Zuständig ist das kantonale Arbeitsamt jenes Kantons, in welchem der Betriebsort liegt bzw. der Betrieb seinen Sitz hat. Mit der Voranmeldung wird auch die zuständige Kasse gewählt.

Sofern das kantonale Arbeitsamt die Kurzarbeit bewilligt, muss der Arbeitgeber die weiteren Geltendmachungen bei der gewählten Kasse einreichen. Die Kasse überprüft die Anspruchsvoraussetzungen im Detail und vergütet bei positivem Bescheid anschliessend die Kurzarbeitsentschädigung.

# Ablehnung möglich

Im Gegensatz zur Arbeitslosenentschädigung werden die Leistungen an den Arbeitgeber ausgerichtet. Jeder Arbeitnehmende hat jedoch das Recht, die Kurzarbeitsentschädigung abzulehnen. Der Arbeitgeber muss diesen Arbeitnehmenden weiterhin den vollen Lohn auszah-

Für die Arbeitnehmenden besteht dann jedoch ein erhöhtes Risiko, die Kündigung zu erhalten. Es empfiehlt sich daher, zu kooperieren. Arbeitnehmende erhalten eine Kurzarbeitsentschädigung. Sie beträgt 80 Prozent des auf die ausgefallenen Arbeitsstunden anrechenbaren Verdienstausfalls. Die KAE wird dem Arbeitgeber nach der Karenzzeit ausbezahlt.

# Brauchtum

# Eierleset 2020 muss entfallen

Aufgrund der behördlichen Weisungen muss das diesjährige Eierleset abgesagt werden. Das Organisationskomitee des TV Muttenz für das Eierleset hatte schon vieles vorbereitet. Die Einzugsteams haben mehrheitlich zugesagt und auch die Planungsarbeiten für den Wettkampf im Oberdorf waren weit fortgeschritten.

Die Gesundheit von uns allen hat aber natürlich oberste Priorität. Da das Eierleset nicht durchgeführt



Das Muttenzer Oberdorf bleibt still und leer.

wird, findet auch der Eiereinzug nicht statt. Wir danken allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Firmen, die Jahr für Jahr mit ihren Spenden zu diesem traditionellen Dorfanlass beitragen.

Wir freuen uns umso mehr auf das Eierleset im Jahr 2021 und die nächsten kulturellen und sportlichen Anlässe im Dorf, sobald sich die gesundheitliche Lage wieder normalisiert hat. Thomas Jäggli

für den Turnverein Muttenz

### Musikschule

# Die Musikschule klingt weiter

Der Musikunterricht der Allgemeinen Musikschule Muttenz findet derzeit virtuell statt – eine Chance und Herausforderung.

### Von Sämi Bornand \*

Kaum waren am Freitagabend des 14. März die Schulfrei-Jubelrufe der nach Hause kehrenden Schülerinnen und Schüler verklungen, war das Motto der Muttenzer Musikschule klar: «Wir singen und klingen weiter!» Ab Samstag wurden alle informiert und am Montag hatten alle Lehrpersonen auf virtuellen Fernunterricht umgestellt: Der instrumentale Einzelunterricht findet wie gehabt zu den gewohnten Stundenplan-Zeiten –jetzt aber per Videotelefonat (Skype, Facetime) – statt.

Selbstverständlich ist dies eine Notlösung, trotz alledem sind die Schüler fasziniert von dieser neuen Unterrichtsart und die Lehrpersonen positiv überrascht, dass es auch auf diese Weise irgendwie funktioniert. Die Eltern sind froh über eine Konstante im ungewohnten Alltag des Homeschooling und -working.

# Prüfungen finden statt

Den Ensembleunterricht teilen wir in kurze virtuelle Einzellektionen auf. Die Schüler erarbeiten mit den Lehrpersonen ihre Einzelstimmen. Der Gruppenunterricht findet ausser dem Eltern-Kind-Singen und dem Musikgarten virtuell statt. Der Theaterkurs arbeitet mit einem Mix aus Aufträgen und Textstudium sowie Videokonferenzen und Durchsprechen der Stücke. Die Stufenprüfungen «Crescendo» werden stattfinden, virtuell oder vor Ort. Ein ganz herzliches Bravo und Dankeschön an alle, die in dieser struben Situation den Musikunterricht in Muttenz mit Flexibilität und grossem Engagement möglich machen.

Viele Veranstaltungen, wie das Frühlings- und Mittagskonzert, das Akkai und unzählige interne Vorspiele mussten wir bereits absagen. Besonders der Ausfall aller Informationsveranstaltungen, darunter auch der «Tag der Musikinstrumente», die jeweils im Frühling auch mit den Eltern des Primarschulunterrichts stattfinden, ist bedauerlich. Wir setzen aber alles daran, trotz allem zeitnah, persönlich und individuell per Telefon und Videotelefonie beraten zu können.

Aktives Musizieren ist Musikhören in gesteigerter Form – ein Genuss. Gebildet werden das be-

# Nochbarschaftslied Muttenz/Corona (nach Banana Boat Song) Sämi Bornand









Sonntags ab 18 Uhr wird in Muttenz künftig aus den Fenstern und von den Balkonen musiziert – zum Beispiel das Nochbarschaftslied. Foto zVg

wusste Zuhören, ziel- und prozessorientiertes Arbeiten, Disziplin, Motivation, Ausdauer, Geschicklichkeit, Körperbewusstsein, Verbindlichkeit, Ästhetik, Auftrittskompetenz, Konzentration, Selbstbewusstsein, Sozialverhalten, Selbstständigkeit, Verantwortung und Musikkultur. Musikunterricht ist eine Weltreise zu sich selbst und hin zu den Mitmenschen. Kurz: Musizieren ist etwas vom Schönsten, erzeugt zwischenmenschliche Wärme und Nähe.

Wir beraten Sie gerne mündlich, rufen Sie uns bitte einfach an. Für Schnupperstunden melden Sie sich und/oder Ihr Kind ganzjährlich telefonisch an. Zurzeit finden die Schnupperstunden per Telefon oder Videotelefonat statt. Alle Kontaktangaben, das gesamte Fächerangebot und viele Informationen finden Sie auf der Webseite. Auch den Erwachsenenunterricht bieten wir aktuell als virtuellen Fernunterricht an. Packen Sie den Moment und starten Sie jetzt ihre grosse Weltreise durch die Musik zu anderen Menschen und Kulturen. Jeder Mensch ist musikalisch – nur Mut. Anmeldungen können jederzeit erfolgen.

### Balkonkonzert jeden Sonntag

Die Lehrpersonen der Musikschule Muttenz haben alle eine langjährige Berufsausbildung mit Hochschulabschluss auf ihrem Fach und sind aktive Konzertmusikerinnen und -musiker. Die Allgemeine Musikschule ist eine öffentliche Schulform und wird subventioniert. Die Anmeldefrist für Schülerinnen und Schüler bis zum 26. Geburtstag ist nach hinten verschoben worden und noch nicht definitiv bestimmt.

Während der Coronazeit, jeden Sonntag ab 18 Uhr, sind alle musizierenden Menschen in Muttenz, vom Balkon, aus dem Fenster oder aus dem Garten angefragt, ein zehnminütiges Konzertlein für die Bevölkerung zum Besten zu geben: Muttenz klingt! Alle musikalischen Beiträge sind erwünscht, zum Beispiel das Muttenzerlied und Nochbarschaftlied/Corona (Noten und Texte auf der Webseite).

\* für die Allgemeine Musikschule

# Kolumne

# Gelegentliches Googeln

Als ich kürzlich von den Kollegen beauftragt wurde, für einen Spieleabend ein Quiz zu erstellen, hatte ich folgende Idee: Ich drucke Bilder einiger Tierarten aus und frage ganz simpel in die Runde: Was ist das?

Ich setzte mich also vor meinen Computer und begann mit der Bildersuche: Schimpanse, Blaumeise, Mops, Ameisenbär und Gürteltier. So weit ging alles prima.

Als ich dann einen Egli suchte, wurde ich von Google überrascht, denn anstelle des Fischs des Jahres 2019 zeigte mir die



Von Andreas Aerni \*

Suchmaschine reihenweise Bilder der Sängerin Beatrice Egli an. Da mein Quiz «Was ist das?» und nicht «Wer bin ich?» hiess, musste ich die Egli-Suche mit «Fisch» ergänzen. Diesmal war auch der Suchmaschine klar, wonach ich strebte.

Google ist heute ja fast nicht mehr wegzudenken. Will man irgendetwas wissen, muss man weder ein Lexikon hervornehmen geschweige denn einen Fachmann anrufen.

Es reicht, das entsprechende Anliegen in das Kästchen des US-Giganten einzugeben, und schon ist man beim jeweiligen Thema um einige Seiten klüger. Meistens genügen sogar schon die ersten Buchstaben des jeweiligen Begriffs, denn im Stil eines Gedankenlesers wird uns angezeigt, wonach wir suchen.

Ich habe mich dabei ertappt, dass ich Google inzwischen oft meinem Gehirn vorziehe. Wenn mir zum Beispiel der Name des Ortes entfällt, der mir bei meiner letzten Ferienreise besonders gefallen hat, greife ich intuitiv zum Handy.

In solchen Momenten habe ich mir jetzt ein Google-Verbot auferlegt. Früher oder später kommt mir der Begriff nämlich wieder in den Sinn – und dieses Gefühl ist sehr viel schöner, als wenn man den Begriff online findet

\* Quiz: Was passiert, wenn man bei Google «do a barrel roll» eingibt?







# Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz

Tel. 061 461 25 25 www.roessliapotheke.ch



fmattstr. 9, Muttenz 061 461 14 34 www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)



Tel. 076 562 13 41 bisongartenbau.ch

# Überlassen Sie beim Bauen und Renovieren nichts dem Zufall!



# Ihr professioneller Baupartner der Region!

Unternehmen mit 6 Mitarbeitern, ist seit 15 Jahren in Muttenz fest verwurzelt. Zuverlässigkeit, Fachkompetenz und Sorgfalt zeichnen uns aus. unterbruchfrei gewährleistet Unsere liegen bei Renovationen aller funktioniert. Kontaktieren Sie Art, Umbauten und Sanierungen. Wir sind zudem spezialisiert auf den Umbau oder die Erneuerung von Bädern und GT Bauservice GmbH Küchen in Ein- oder auch Mehrfamilienhäusern. Muss eine CH - 4132 Muttenz Wand abgebrochen, eine Mauer T +41 61 312 21 60 gebaut, ein Wasserschaden be- M mail@gtbauservice.ch

Unser junges und dynamisches hoben, der Dachstock isoliert, das Badezimmer oder die Küche renoviert werden, wir treffen die nötigen Vorkehrungen, damit die Bewohnbarkeit Kernkompetenzen ist und der Umbau reibungslos uns - wir freuen uns auf jede Herausforderung!

Bernhard Jäggi-Strasse 17



- ✓ Kundenmaurer
- **☑** Gipser
- **☑** Plattenleger

**2** 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17 4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch

# Scheuermeier **Polsterei** Betten-Fachgeschäft





St. Jakob-Strasse 57 4132 Muttenz Telefon 061 461 06 00



# meister sanitär + spenglerei ag

und kompetent.



# BB PLANUNG Heizung | Lüftung | Kälte

Planungsbüro für Gebäudetechnik in Muttenz

www.bb-planung.ch | info@bb-planung.ch | 061 525 53 70





# Blaukreuz-Brockenhalle

Muttenz

Hofackerstrasse 12 061 461 20 11 brocki-muttenz@jsw.swiss www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten: Di-Fr 12-18 h, Sa 10-16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein.





Die Dobler Gärtnerei AG ist Ihr starker Partner für alle grünen Bereiche rund um Ihr trautes Heim/Liegenschaft. Wir sind Ihr Fachmann für:

- Gartenunterhalt
- Gartenbar
- Pflanzen/Gärtnerei
- Schwimmbäder
- Innenbegrünung
- Planung

Keine Aufgabe ist uns zu kompliziert, zusammen finden wir in allen Bereichen immer die passende Lösung.

Ihr Dobler-Team aus Muttenz

www.dobler-gaertnerei.ch | T 061 461 42 22 | info@dobler-gaertnerei.ch





Büro/Verkauf Grenzacherstrasse 5 4132 Muttenz

Montag geschlosser Di-Fr 9.00-12.00 14.30-17.30

9.00-12.00

Bier Wein Telefon 061 461 23 42 Fax 061 461 23 89

Hauslieferdienst Mineralwasser

Fax 061 461 23 89 thommen.drink@bluewin.ch

# **Ž**Ö

### ÖPPIS GUETS US DER REGION

Als innovative Bäckerei der Nordwestschweiz dürfen wir diverse hausgemachte Saisonspezialitäten anbieten.

Unsere feinen Zopfhäsli und Osterflädli (mit/ohne Rosinen) in diversen Grössen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale Muttenz 061 461 22 02 Büro Liestal 061 906 92 06

# Schmidlin

# Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG

Prattelerstrasse 35, 4132 Muttenz +41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der Burkhalter





Sanitär Heizung Service

Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.

Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

# Kundenarbeiten...

. . . . gerne kommen wir auch bei Ihnen vorbei



Mauern – Gipsen – Platten legen innen und aussen

**Bau - und Totalunternehmung Muttenz** Telefon: 061 / 467 99 66 Mail: bau@edm-jourdan.ch



















Hauptstrasse 72 • 4132 Muttenz Tel. 061 461 58 11 Muttenz Freitag, 27. März 2020 – Nr. 13 **13** 

### Riitihard

# Abschluss der zweiten Bohrung

# Die zweite Sondierbohrung der Salinen im Gebiet Rütihard ist beendet.

Nachdem das grosse Bohrgerät und die letzten Maschinen bereits abgebaut wurden, sind auf dem Bohrplatz noch abschliessende Aufräumarbeiten im Gang. Als nächste Schritte stehen die Renaturierung der Bohrstelle und die Sanierung der Waldstrasse durch die Schweizer Salinen im Vordergrund. In Absprache mit der Bürgergemeinde Muttenz haben die Schweizer Salinen beschlossen, die Bepflanzung des Bohrplatzes im Herbst 2020 vorzunehmen. Zum einen, da sich der Boden erst noch setzen muss, zum anderen, da einige Pflanzen im Sommer eingehen würden. Zudem bietet es sich an, die Renaturierung und die Instandstellung der Strasse in einem Zug vorzunehmen.

Wie das Unternehmen im Vorjahr ankündigte, wird im Bohrloch der Sondierbohrung eine permanente Grundwassermessstelle eingerichtet. Dies, um die Grundwasserströme im Gebiet über einen längeren Zeitraum hinweg beobachten zu können.

Die Installation der Messstelle erfolgt frühestens ab August, nach der Brut- und Setzzeit. Das Anbringen der unterirdischen Messsonden dauert ungefähr eine Woche und erfordert kein schweres Gerät. An der Oberfläche wird dauerhaft ein Schacht mit einem Deckel bestehen bleiben. Je nach Installationskonzept ist auch ein kleiner, oberirdischer Steuerkasten erforderlich

Gabor Fuchs, Leiter Geologie der Schweizer Salinen, sagt zum Abschluss der Sondierbohrung: «Diese Tiefenbohrung war notwendig und aufschlussreich, um das Verständnis der geologischen Verhältnisse rund um die Rütihard zu ergänzen. Wir bedauern sehr, dass die Arbeiten und Untersuchungen einiges mehr an Zeit in Anspruch nahmen als vorgesehen, und die Auswirkungen länger zu spüren waren, als wir zu Beginn erwarteten.

Wir haben alles unternommen, um die Verzögerungen in den Griff zu bekommen und die Bohrung vor der Brut- und Setzzeit abzuschliessen – und haben dies zusammen mit unseren Auftragnehmern auch geschafft.» In den kommenden Wochen und Monaten werten die Geologen der Schweizer Salinen gemeinsam mit externen Fachleuten die gesammelten Daten aus. Die Erkenntnisse fliessen in die weitere Planung der Salzgewinnung unter der Rütihard ein. Michael Felber

für die Schweizer Salinen

www.saline.ch

# Veranstaltungskalender

# Keine Anlässe während der Notlage

MA. Aufgrund des nationalen Notstandes in Sachen Coronavirus sind derzeit sämtliche öffentlichen und privaten Veranstaltungen untersagt. Der «Birsfelder Anzeiger» verzichtet so lange auf einen Veranstaltungskalender, bis das entsprechende Verbot aufgehoben oder gelockert wird.



# Anno dazumal

# Frösche und ein Weiherschloss



Warntafeln und Verkehrsumleitungen sollen auch die «Huckepacks» der Erdkröten (rechts) schützen.

### Fröschnecht oder Fröscheneck

Jetzt wandern sie wieder, die Frösche beim Fröscheneck. Sobald es auch in den Nächten wärmer als 5 Grad Celsius ist, machen sie sich auf zu den Laichgewässern. Die Grasfrösche sind die ersten und wandern meist zügig über die Strassen. Die Erdkröten kommen später.

Der Flurname Fröscheneck ist wohl den meisten Muttenzerinnen und Muttenzern bekannt. Er zeigt, dass es offensichtlich schon sehr lange hier in diesem feuchten Gebiet Frösche gab.

Schon im Jahr 1444 wird in einer Urkunde die Flur erwähnt mit «ein halb juchart ackers ist mit ein matt und lit ze Froeschnegg in dem byfang». Der Name änderte sich im Laufe der Jahrhunderte immer wieder: 1480 froschneckh, 1540 Fröscheneck, 1601 frischweckh.

Der Flurname Fröschnecht wird im Ortsnamenbuch für 1988 datiert.

Die Flur Fröschnecht umfasst den bewaldeten Hang und das östlich anschliessende, ebene, heute überbaute Gelände sowie die Matten beim Hallenbad. Hier soll ein Weiherhaus gestanden haben.

# Das Weiherhaus im Fröscheneck

Das südlich des Fröscheneckweges im Abschnitt Neubrunnweg-Grendelweg gelegene Weiherhaus Fröscheneck wurde 1406 vom Domsänger Hartmann Münch von Münchenstein angelegt und nach dessen Ein-



Blick auf die Matten der Flur Fröscheneck. Hier etwa könnte ein Weiherhaus gestanden haben Fotos Hanspeter

setzung als Bischof von Basel als Lustschlösschen bewohnt. Das Gebäude ist schon lange verschwunden. Sein ungefährer Standort geht aus einer Karte G. F. Meyers von 1678 hervor. Es wurden bislang allerdings keine Fundamente gefunden. Das Gebiet ist heute archäologische Schutzzone.

### Quellen und die Beton Christen AG

Gespiesen wurde das Weiherschloss von zwei Quellen oberhalb des Standortes im Wald. Diese Quellen sind heute als Brunnen gefasst. Die untere Quelle liegt am Waldrand beim Aufgang zum Vitaparcours. Die obere etwas weiter östlich gegen den alten Scheibenstand zu.

1877 kaufte Jakob Christen das Landgut Schweizerau und gründete 1883 die Firma Beton-Christen AG. Am 6. November 1887 gab die Gemeinde Muttenz Christen die Bewilligung, das Wasser der am «Saum der Waldung Fröscheneggrain» entspringenden unteren Quelle zu fassen und zum Gut Schweizerau zu leiten. Dieses Wasser wurde dort unter anderem in einem Becken gesammelt und bei Bedarf nach unten in die Betonfabrik geleitet.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen Muttenz

Weitere Einzelheiten zum Weiherschloss und zu den Flurnamen sind online abrufbar unter www.heimatkunde-muttenz.ch

### Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung . In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf , wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www. alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungschi-muttenz.ch

**CEVI Jungschar Muttenz.** Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berüchtigten contrapunkt chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch.

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Daniel Ronchi, Schanzweg 5,4132 Muttenz, Telefon 061 461 40 54. ronchi.muttenz@bluewin.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Breite, Schulstrasse 15, 1. Stock, Feuerwehrmagazin. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft unter info@frauenchormuttenz.ch.

# Frauenturnverein Muttenz-Freidorf.

Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indiaca, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jeder Alter. Präsidentin: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, Mail: d.imbrogiano@bluewin.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung: Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenvereinmuttenz.ch – Bibliothek zum Chutz: Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch



14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. Budgetberatung: Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www. frauenverein-muttenz.ch

**Gymnastikgruppe Muttenz.** Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch.

**Gym Rhythmik.** Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hunde sport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andreawueest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleit hunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagabends durchgeführt. Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttenz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttenz.ch oder www.jugendmusikmuttenz.ch.

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager, usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Luca Zagarella telefonisch oder per SMS unter 079 695 38 55 | per Mail unter info@jublamuttenz.ch.lauf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höhlebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

**Kempo-Muttenz.** Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

KTV Muttenz. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von Ü40 bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bittet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weiter Informationen unter www.ktvmuttenz oder beim Präsidenten Stefan Bischoff Tel. 061 461 3258.

lange nacht der musik kaiseraugst. «lange nacht der musik» in Kaiseraugst aufgrund des Coronavirus auf den 5. Juni 2021 verschoben. Aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 13. März zum Coronavirus und der Unsicherheit des weiteren Verlaufes in den nächsten Wochen und Monaten hat das Organisationskomitee der «langen nacht der musik» in Kaiseraugst einstimmig entschieden, das Musikfestival auf Samstag, 5. Juni 2021 zu verschieben. Dieser Entscheid wurde zum Wohle der Künstlerinnen und Künstler, der Besucherinnen und Besuchern sowie allen Beteiligten auf und hinter den Bühnen getroffen. Die Gesundheit geht in diesem Fall ganz klar vor und die gute Stimmung, die rund um das beliebte Musikfestival herrscht, soll nicht gefährdet werden. Das Ziel des Organisationskomitees besteht darin, die Musikformationen, die Sponsoren sowie alle Helferinnen und Helfer für das Verschiebedatum zu gewinnen und so das vorgesehene Programm 364 Tage später durchzuführen. Um dieses Szenario umzusetzen zu können, wurde der Entscheid bereits jetzt gefällt und die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung: Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. Bauernhausmuseum: Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.



Bitte beachten Sie, dass gewisse Aktivitäten, die in dieser monatlich erscheinenden Vereinschronik standardmässig aufgeführt sind, aufgrund der aktuellen Einschränkungen während der ausserordentlichen Lage (Coronavirus) ausgesetzt sein können.

Informieren Sie sich jeweils direkt über die angegebenen Kontaktdaten bei den Vereinsverantwortlichen.



Muttenz Freitag, 27. März 2020 – Nr. 13 **15** 

### Vereine

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www. mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzversein unter vereinmuttenz eh

**Oldithek Muttenz.** Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

**Pfadi Herzberg Muttenz.** Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservationen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauvereinmuttenz.ch

Rhy-Waggis 2015 Prattele. D'Rhy-Waggis sy e jungi Wageclique wo z Prattele, z Fränkedorf und z Muttenz uf dr Gass sy. Uf rhywaggis.ch findisch wyteri Infos ze uns und ze unsne Ahläss wie zem Byspil unse Raclette-Plausch. Uf unsere Syte kasch au Passiv-Mitglied wärde. Mir freue uns uf dyn Bsuech uf rhy-waggis.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Santichlaus Gruppe Muttenz. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamwerstärkung. Fühlst du dich angesprochen so nimm doch mit uns Kontakt auf. https://santichlaus-muttenz.jimdo.com oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttenz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95,4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttenz. Internet www.sgmuttenz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@ sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fammail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

**Senioren Muttenz.** Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttenz.ch

**Sportverein Muttenz.** Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein Muttenz, Postfach 754, 4132 Muttenz 1, sekretariat@svmuttenz.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.symuttenz.ch.

SVKT Frauensportverein Muttenz. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Qi-Gong, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ElKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.sykt-muttenz.ch

**Tennisclub Muttenz.** Präsident: Jürg Zumbrunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein

finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. +41 79 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18-22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www. tymuttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsverteter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tymuttenz.ch. 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@ bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen Muttenz. GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, b.gerhardt@gp-immobilien.info, Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@ zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppeli-muttenz.ch, www.kaeppeli-muttenz.ch.

Verein Blumen+Garten Muttenz. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südindien. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei Margret Scheiber Telefon 079 418 15 24, E-Mail Adresse: marschei@muttenznet.ch oder über die Homepage: www.rkk-muttenz.ch/hopeoflife

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkomen. Weitere Informationen finden Sie aumserer Homepage unter www.vv-muttenz.ch. Verkehrsverein Muttenz, 4132 Muttenz.

Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz. Unser Turnangebot: Funktionelle Gymnastik: Montag, 8.15–9.15 Uhr und 9.30–10.30 Uhr Kiga Schafacker, Lindenweg 70, 4132 Muttenz. Montag 17.45–18.45 Turnhalle 4, Hinterzweien, 4132 Muttenz. Soft-Gymnastik: Mittwoch, 9–10 Uhr, Kindergarten Schafacker Muttenz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Telefon 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttenz. Internet: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www. weinbauverein-muttenz.ch

Carolina Mangani nimmt gerne Ihre Änderungen in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, c.mangani@reinhardt.ch



# Die Krise im Hardwald ist noch nicht vollständig überwunden

Die Bürgergemeinde Basel bemüht sich um ihren Hardwald, der noch immer geschlossen ist. Ein Augenschein mit Experten.

# Von Daniel Aenishänslin

«Das Forstteam hat wahnsinnig viel gearbeitet, um die dringendsten Probleme zu lösen», sagt Leonhard Burckhardt, Burckhardt, der politisch Verantwortliche für die Zentralen Dienste der Bürgergemeinde der Stadt Basel, nickt Revierförster Christian Kleiber anerkennend zu. Die Arbeiten sind weiterhin im Gang. Trotzdem sind die Wunden des Hardwalds noch immer unübersehbar. Noch immer lauern viele Gefahren. Kleibers Arbeit ist so gefährlich geworden, dass die Förster es nur für eine Frage der Zeit halten, bis sich ein Unfall zuträgt. «In die Altholzgebiete, wo noch dürre Buchen stehen, gehen wir in den nächsten 25 Jahren nicht mehr rein», sagt Kleiber.

Bürgerrat Burckhardt bezeichnet die Lage als «sehr schmerzlich und kritisch». Für die Bürgergemeinde sei es nicht möglich, alleine die zu erwartenden Kosten zu stemmen, die den Wald in seinen ursprünglichen Zustand zurückführten. Unterstützung habe es bisher kaum gegeben. Astra, SBB und Kanton Basel-Landschaft hätten jene Arbeiten finanziert, die nötig wurden, um die Schienen der Hafenbahn befahrbar zu halten und den Verkehr auf Kantonsstrasse und Autobahn zu gewährleisten.

Um die Trinkwasserversorgung zu garantieren, musste der Zugang zu den Quellfassungen sichergestellt werden. Die entstandenen Kosten hat die Hardwasser AG mitgetragen. Birsfelden habe die Arbeiten, die auf ihrem Gemeindegebiet anfielen, unterstützt. Allerdings betrifft das nur einen sehr kleinen Teil des Hardwalds. Wie es mit dem Hardwald weitergehe, hänge nicht zuletzt davon ab, wie man mit allfälligen Partnern ins Geschäft komme, sagt Leonhard Burckhardt. Die Bürgergemeinde Basel stehe in Verhandlungen mit diversen Part-

# «Neue Wald-Politik»

Die Strassen durch den Wald wurden weitgehend auf Kosten der Bürgergemeinde gesichert. «Absolute Sicherheit», sagt Kleiber, «gibt es



Revierförster Christian Kleiber (links) und Leonhard Buckhardt von der Bürgergemeinde Basel im Hardwald. Foto Daniel Aenishänslin

nie in einem Wald.» Etwas mehr Unterstützung hätte er sich von anderer Seite schon erhofft, äussert Burckhardt. «Zögerlich verhält sich der Kanton Basel-Landschaft», erzählt er, «er versteckt sich hinter Paragrafen und hat sich lange nicht gerührt.» Das im Hardwald aufgetretene Problem werde in den nächsten Jahren die gesamte Nordwestschweiz betreffen. «Die Nordwestschweiz wird sich eine neue Wald-Politik ausdenken müssen.»

Besseres Klima, höhere Luftqualität, Erholungsraum: Alles im Interesse der Öffentlichkeit, bemerkt Leonhard Burckhardt. Christian Kleiber illustriert. Wenn es im Sommer 37 Grad heiss wird, heizen sich Beton und Teer in der Stadt auf und strahlen nachts Wärme ab. «Daraus entsteht eine Thermik, die kühle Luft aus dem Wald ansaugt und so nachts die Temperaturen in den Agglomerationen spürbar lässt.» Auch filtere eine Hektare Wald durch Blätter und Äste jährlich 50 Tonnen Dreck und Staub aus der Luft. «Mühe macht mir, wenn der Klimanotstand ausgerufen wird, mein Försterherz aber sieht, wie hier ein Wald verreckt», so Kleiber, «sobald es etwas kostet, gehen dieselben Leute auf Distanz.» Auch die 20 Tonnen an Abfällen, die sein Team jedes Jahr aus dem Wald räumen muss, enttäuschen ihn.

Revierförster Kleiber erklärt, schaue man zurück auf die vergangenen 15 Jahre, habe jedes Jahr extreme Temperaturen gebracht. Jedes zweite sei zu trocken gewesen. Müssten die Bäume jedoch wetterbedingt an ihre Reserven gehen, werden sie geschwächt. Auf den Frühfrost von 2017 hätten die Bäume ein Jahr später mit so vielen Pollen reagiert, dass es an einigen Orten zu Pollenkonzentrationen in der Luft kam, als seien es Nebelbänke.

Als Ende Mai 2018 der Regen ausblieb, hätten die Bäume ihre ganze Energie bereits in die Fruchtbildung gesteckt. Die Reserven seien so schnell aufgebraucht gewesen, wie das Wasser im Boden, der aus Kiesablagerungen des Rheins besteht, versickert. Zudem drücke der Möhlin-Jet, ein Südostwind, die Gewitter weg. Bäume verloren ihr Laub. Ungeschützt vom Laub standen sie drei Monate in der prallen Sonne. Äste und Stämme begannen «zu verbrennen», wie es Christian Kleiber nennt. «Dann platzt die Rinde ab. Das ist das Todesurteil.» Er reisst ein Stück solcher Rinde von einem Baumstumpf. Eine Schar Feuerwanzen wird enttarnt und sucht das Weite.

Viele der abgestorbenen Bäume seien im besten Alter gewesen. In einem Alter, in dem sie am meisten CO2 binden würden. Auf den 200 Hektaren Hardwald seien rund 5000 Bäume verendet, was 9000 Kubikmetern Holz entspreche. 1000 Kubikmeter Nadelholz seien zerstört worden. Kleiber erzählt von Bäumen, die der Sturm umwarf. «Sie haben extrem kleine Wurzelballen, keine Feinwurzeln. Kleiber führt den Umstand zurück auf den

Stickstoffeintrag in Stadt- und Autobahnnähe. Einen grossen Einfluss habe auch saurer Regen, «unter dem die Wurzeln leiden».

### Neue Bäume für den Wald

Am Wegrand stapeln sich die Stämme lebloser Bäume. «Auf die Bürgergemeinde Basel kommen in den nächsten Jahren ganz hohe Pflegekosten zu», sagt Christian Kleiber, man muss nun ganz viel pflanzen.» Wärmeliebende Baumarten. Kleiber will sie schachbrettartig in Gruppen mischen und auf unterschiedliche Arten setzen, um ein Klumpenrisiko zu verhindern. Eiche, Elsbeere, Speierling, Blumenesche und schneeballblättriger Ahorn sind angedacht.

Problem: Die Waldbaubücher beruhen auf früheren Erfahrungen. «Wir arbeiten jetzt mit Vermutungen weiter», beschreibt Kleiber, der quasi daran ist, ein neues Waldbaubuch zu verfassen. Er weiss, es wird 100 Jahre dauern, bis sich der Wald erholt hat. Bis die ganz hohen und dicken Bäume zurück sind, bis zu 200 Jahre.

Erntekosten von bis zu 1,5 Millionen Franken stellt Kleiber in Aussicht. Die Preise auf dem überschwemmten Holzmarkt seien dagegen im Keller. Die Holzqualität sei schlecht. Hackholz, kein Material, aus dem noch Möbel hergestellt werden könnten. Zudem ist die Nachfrage nach Brennholz im Sommer gering.

# Teilöffnung in Aussicht

Ziel ist es - vorbehältlich einer allfällig durch den Bundesrat im Zusammenhang mit dem Coronavirus noch verordneten kompletten Ausgangssperre -, am 1. April einen Teil des Hardwalds wieder zu öffnen. Verständigt habe man sich auf den Abschnitt, der begrenzt wird durch das Restaurant Waldhaus, den Rhein, die Hafenbahn, Kantonsstrasse und Tram. Hier befinden sich auch Finnenbahn und Vita Parcours. «Die anderen Dreiviertel des Waldes müssen in der Fläche geschlossen bleiben, weil uns die finanziellen Mittel fehlen, um dort Sicherheitsmassnahmen vorzunehmen.» Dort dürfe der Wald, sollte er einst teilgeöffnet werden, ausschliesslich auf den befestigten Wegen begangen werden. Orientiert wird über die Websites der Bürgergemeinde (bgbasel.ch) und jener der Gemeinde Muttenz (www.muttenz. ch). An den Waldeingängen sollen Info-Schilder platziert werden.

# Unterstützung

# Dorfkirche Muttenz ist täglich offen

Für Mitmenschen, die in diesen Tagen Hilfe brauchen, sei es zum Reden, Austauschen oder Beraten, stehen die Telefonnummern von Sozialdiakonin Cornelia Fischer (061 461 44 82 oder 079 504 58 48) oder Pfarrer Hanspeter Plattner (061 461 36 11 oder 079 812 33 00) zur Verfügung.

Sie vermitteln auch zwischen Menschen, die ihre Einkäufe nicht selber erledigen können und Jugendlichen, die sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt haben. Unter dem Namen «Muttenz Angels» koordiniert die Jugendarbeit der reformierten Kirchgemeinde diesen Besorgungsdienst. Sollten Sie nicht sofort eine telefonische Verbindung bekommen, erhalten Sie innert kurzer Zeit einen Rückruf.

Zur persönlichen Besinnung steht die Dorfkirche täglich offen. Es ist darauf zu achten, dass sich nicht mehr als fünf Personen gleichzeitig darin aufhalten.

Pfarrer Hanspeter Plattner für die reformierte Kirche



### Kirche

# Wir sind für Sie da!



Das Vergissmeinnicht steht symbolisch an diesem Fenster in Zeiten, in denen Solidarität gefragt ist. Foto Cornelia Fischer

Die «ausserordentliche Lage» zur Eindämmung des Coronavirus hat auch Folgen für die meisten Aktivitäten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Muttenz. Sämtliche Veranstaltungen bis zum 30. April sind abgesagt. Eine Gruppe Jugendlicher hat sich bereit erklärt, für betagte oder alleinstehende Menschen Besorgungen zu übernehmen. Achten Sie auch hier auf die Wahrung des Abstands. Jugendliche gehören zwar nicht zu einer Risikogruppe, aber auch sie können Träger des Virus werden.

Wenn Sie Hilfe brauchen, sei es einfach zum Reden, Austauschen, Beraten, sei es, weil Sie Einkäufe nicht mehr selber erledigen können, dann melden Sie sich direkt bei:

Sozialdiakonin Cornelia Fischer 061 461 44 82, 079 504 58 48

Pfarrer Hanspeter Plattner 061 461 36 11, 079 812 33 00

Wir werden zwischen Ihnen und den Jugendlichen vermitteln und organisieren, dass die gewünschten Einkäufe bei Ihnen zu Hause ankommen.

Kirchenratspräsident Christoph Hermann hat empfohlen, in dieser Zeit ein kleines Zeichen der Verbundenheit zu setzen: «Wir möchten Sie alle einladen, ein Zeichen für den jetzt so notwendigen Gemeinschaftssinn und für unsere solidarische Verbundenheit zu setzen, indem Sie von nun an ieden Abend um 20 Uhr für andere sichtbar eine Kerze vor einem Fenster Ihres Zuhauses anzünden. Vielleicht verbinden Sie das Anzünden der Kerze mit einem Gebet.» Wir wünschen Ihnen Gesundheit und ein Bhüeti Gott!

> Cornelia Fischer, Sozialdiakonin

# Wir sind für Sie da!

«Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.»

2. Timotheusbrief 1,7

# Wort zum Tag

# Nähe in der Krise: Besinnung online

Die Veranstaltungen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Muttenz, inklusive der Gottesdienste, müssen bis vorerst 30. April ausfallen. Deswegen möchten wir Ihnen auf eine andere Art nahe sein. Das Pfarrteam, Sozialdiakonin Cornelia Fischer und Vikar Kilian Karrer, werden regelmässig ein «Wort zum Tag» von etwa fünf Minuten an Sie richten. Technische Unterstützung erhalten wir von hilfmir.ch.

Wir werden am Sonntag, 29. März, beginnen. Das «Wort zum Tag» wird jeweils am Sonntag, am Mittwoch und am Freitag zu hören und zu sehen sein. Von Palmsonntag, 5. April, bis Ostermontag, 13. April, richten wir uns jeden Tag an Sie. Vorerst ist ein solches Wort geplant bis und mit Sonntag, 26. April.

Das «Wort zum Tag» wird jeweils auf unserer Homepage (www. refmuttenz.ch) und auf der Facebook-Seite der Kirchgemeinde abrufbar sein. Für diejenigen, die kein Internet haben, kann das «Wort zum Tag» unter der Nummer 061 533 75 33 telefonisch abgehört werden.

Wir bitten Sie: Informieren Sie Menschen, die Sie kennen, zum Beispiel solche ohne Zugang zum Internet, über dieses Angebot. Wir wünschen Ihnen in diesen unsicheren Zeiten inneren Halt, festen Zusammenhalt und die Gewissheit, dass Gott uns in seinen Händen hält.

Stefan Dietrich für das «Wort zum Tag»-Team

www.refmuttenz.ch

# Kirchenzettel

# Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Nach der Verhängung der ausserordentlichen Lage durch den Bundesrat sind bis 19. April sämtliche Gottesdienste und anderen Anlässe der reformierten Kirche abgesagt. Beerdigungen im engsten Kreis können nach Absprache stattfinden.

### Römisch-katholische Pfarrei

Alle Gottesdienste, Andachten und Anlässe sind bis auf Weiteres abgesagt.

# Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Aufgrund der aktuellen Lage betreffend das Coronavirus sind alle Anlässe im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 bis auf Weiteres abgesagt.

# Chrischona-Gemeinde Muttenz

**Sonntag.** 10.00 Livestream-Gottesdienst. Follow me *abgesagt.* – **Donnerstag.** Bibelstunde *abgesagt.* 



# Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen Inhaber Beat Burkart Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz Tel. 061 461 02 20 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch

# Trauerreden - Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich Jörg Bertsch, freier Trauerredner Tel. 061 461 81 20 www.der-trauerredner.ch

 $\diamond\diamond\diamond\diamond\diamond\diamond\diamond\diamond\diamond\diamond\diamond\diamond\diamond\diamond$ 

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

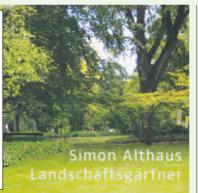


# Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Jäten, Rasenmähen, Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc.

Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr. Fr. 58.– / Std.

Simon Althaus Telefon 076 372 94 13



Team Vertikal GmbH

# Baumfällung/Rodungen

Rodungsarbeiten sind mit unserem Equipment kein Problem. Unmögliches Terrain fordert uns heraus.



### Team Vertikal GmbH

Breitenweg 7 4133 Pratteln Tel 061 599 28 28 info@team-vertikal.ch www.team-vertikal.ch







# **AUFRUF**

Wir würden uns freuen, wenn wieder alle Fenster, trotz Strassenbau, mit bunten Blumen geschmückt würden. Das ganze Dorf im Blumenmeer erstrahlen lässt.

DANKE Verein Blumen und Garten Muttenz

# Gartenbewässerung und Regenwassernutzung bei O. Jeker AG!

Wollen Sie Ihren Garten regelmässig mit der richtigen Wassermenge bewässern? Wir planen und realisieren **automatische Bewässerungsanlagen.** Als **Händler für Regenwasseranlagen der renommierten Firma Otto Graf GmbH** bieten wir auch Komplettlösungen im Bereich Regenwassermanagement an. Wir beraten Sie gerne.

Ihre O. Jeker AG





Brislachstrasse 25, 4226 Breitenbach Tel. 061 783 95 70 www.jeker-haustechnik.ch www.pool-basel.ch





# 15 Jahre mit Rat und Tat...

Tobias Abegg, Bison Gartenbau AG und Team

Vor knapp 20 Jahren entstand der Gedanke. Dann folgten 5 Jahre mit Vorbereiten und Planen. Und am 1. März 2004 war der Start mit Bison Gartenbau noch als Einzelfirma. Mit den Jahren wurde die Firma grösser und auch die Ausrüstung und der Maschinen- und Fahrzeugpark wurden immer umfangreicher. Was mit einer Person anfing, ist mittlerweile eine Firma, in welcher bis zu 8 Personen für den Service und die Dienstleistung am und für den Kunden am Start sind. Egal, ob es um Neu- oder Umbauten, Pflege des Gartens, Baumschnitt und Fällungen oder einfache Beratung der Arbeiten geht, wir stehen mit Freude und Liebe zum Beruf zur Verfügung. Überzeugen Sie sich selbst davon. Wir freuen uns auf Sie.

Duet di im Garte öpis wuäle, muesch halt d Nummere vom Bison wähle...



Kilchmattstrasse 93 4132 Muttenz 076 562 13 41 bisongartenbau.ch











Gartenpflege

Gartenbau

# **Werner Martin**

4402 Frenkendorf

Tel. 076 304 23 24 (M.Modrack) + 061 901 10 54 (W.Martin)

info@gaertner-martin.ch







- Spezialfällungen
- Wurzelstockfräsarbeiten
- Häcksel- und Schredderdienst
- Gartenbau
- Gartenunterhalt
- BaumpflegeBrennholzverkauf
- Winterdienst



Schneider Forst- und Kommunalarbeiten Zollmattweg 8 4133 Pratteln Tel. 061 599 90 09 Fax 061 599 90 08 Natel 079 455 78 62

www.schneider-pratteln.ch info@schneider-pratteln.ch

# «Bestzeiten und Rekorde wird es dieses Jahr keine geben»

Wie gehen die Vereine mit der Corona-Krise um? Präsident Marco Stocker erzählt über die Situation beim TV Muttenz athletics.

**Interview: Alan Heckel** 

Notlage, geschlossene Sportanlagen – die Corona-Krise trifft auch die Sportvereine. Marco Stocker, Präsident des TV Muttenz athletics, erzählt im in Interview, was sich für ihn in den letzten Wochen geändert hat.

Muttenzer Anzeiger: Erwischen wir Sie zu Hause, Marco Stocker? Sind Sie im Home Office tätig? Marco Stocker: Ia, ich arbeite seit

**Marco Stocker:** Ja, ich arbeite seit einer Woche von zu Hause aus (das Gespräch fand letzten Freitag statt, die Red.). Ich bin noch dabei, mich daran zu gewöhnen, aber es klappt ganz gut.

Und wie läuft die Umstellung in Ihrer Funktion als Präsident des TV Muttenz athletics?

Es ist irgendwie paradox: Es ist die schwierigste und gleichzeitig einfachste Phase meiner achtjährigen Amtszeit, denn momentan läuft nichts – ich kann nichts machen.

Wie war es in den Wochen davor? Es war ziemlich speziell, denn laufend wurden ja neue Entscheide von Regierungsrat und Bundesrat gefällt und wir vom Vorstand und vom Trainerteam mussten uns jedes Mal aufs Neue die Frage stellen: Was bedeutet es für unseren Verein? Wie lange können wir noch Training geben? Für mich war klar, wenn die



Einfachste und schwierigste Phase seiner Amtszeit: TV-Muttenzathletics-Präsident Marco Stocker ist wie alle zum Nichtstun gezwungen.

Schulen geschlossen werden, stellen wir den Betrieb ein. Seit Freitag, dem 13. März, ist dies der Fall.

Was sind die sportlichen Konsequenzen dieses Shutdowns?

Die richtige Saison hätte erst im Mai angefangen. Wir befanden uns also mitten in der Vorbereitung, ein Trainingsweekend in Südtirol sowie diverse Vorbereitungswettkämpfe standen als Nächstes auf dem Programm. Ausserdem hätten wir als Verein am «Quer durch Zug» und am «Quer durch Basel» mitgemacht.

Der TVM ist aber auch Organisator diverser Anlässe ...

Ja, der UBS Kids Cup, «Dr schnällscht Muttenzer», die Athletics Night im Juni und in der zweiten Jahreshälfte der Muttenzer Herbstlauf sind solche Events. Auch die Teilnahme am Eierläset und bei «Jazz uf em Platz» hätte etwas Geld in die Kasse gegeben.

Wenn sämtliche Events, die Sie genannt haben, ins Wasser fallen würden, käme der Verein in finanzielle Schieflage? Nein, denn wir haben ja keine Ausgaben. Schliesslich fallen die Startgelder, die den grössten Teil ausmachen, weg. Deshalb ist es wohl ein Nullsummenspiel.

Beim TV Muttenz athletics geht es ja nicht nur um Bestzeiten und Meetings, der soziale Aspekt ist ein wichtiger Faktor im Verein.

In der Tat. Wir haben über 170 Mitglieder ab sieben Jahren im Verein und für sie ist der TV Muttenz athletics ein grosser Teil ihres Lebens. Sie sind nicht nur aus Muttenz, sondern kommen auch aus den umliegenden Gemeinden. Wir haben sogar Athleten aus Liestal, Kaiseraugst, Rheinfelden oder Pfeffingen bei uns. Diese Freundschaften ruhen derzeit. Klar haben wir einige Trainingsgruppen-Chats, aber das Vereinsleben finden wegen Corona sehr reduziert statt.

Machen Sie sich eigentlich Gedanken darüber, wann die Saison beginnen könnte?

Das bringt nichts. Wir machen einfach, was die Behörden sagen. Aber ob es nun im Mai oder erst nach den Sommerferien losgeht, eines ist klar: Bestzeiten und Rekorde wird es in diesem Jahr keine geben.

Wie schnell wäre der TV Muttenz athletics nach einer Aufhebung der Einschränkungen wieder «startklar»?

Den Betrieb hätten wir ganz schnell wieder hochgefahren. Denn ob Trainer, Athleten oder Kinder – alle wollen schnellst möglich wieder raus und sich bewegen. Bis es so weit ist, hoffe ich, dass alle gesund bleiben und sich an die Bestimmungen halten.

### Fussball

# Tipps und Hilfestellungen für Kinder

# Mit «Kids Kick» lanciert der SV Muttenz ein neues Angebot.

Der SV Muttenz organisiert ein Angebot für alle Mädchen und Knaben, welche Lust haben, Fussball zu spielen. Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen sechs und zehn Jahren, welche aus Muttenz oder der Umgebung kommen. Die Kinder können an den Spielnachmittagen teilnehmen, ohne sich verpflichten zu müssen. Der Besuch ist freiwillig.

Vorkenntnisse werden nicht benötigt. Es dürfen nur Kinder am «Kids Kick» teilnehmen, welche nicht bereits bei einem Fussballverein angemeldet sind.

Das «Kids Kick» wird von ausgebildeten Trainern des SV Muttenz organisiert und geleitet. Das freie Spielen steht im Vordergrund. Die anwesenden Trainer geben den Kindern Tipps und bieten Hilfestellungen. Des Weiteren werden die fussballerischen Grundtechniken (Passen, Dribbeln, Schiessen) vermittelt. Ebenso gehören anderweitige Schwerpunkte wie

Laufschulung, Koordination und Gleichgewicht zum «Kids-Kick»-Programm. Der Spass steht im Vordergrund. Die Kinder halten sich an die Regeln des Fairplay.

Das Training ist jeweils am Mittwochnachmittag von 15 bis 16.15 Uhr. Besammlung ist immer um 14.45 Uhr bei den Garderoben von den Sportanlagen Margelacker. Eine Teilnahme für ein Kind kostet pro Training zehn Franken. Es gibt die Möglichkeit für ein 12er-Abo zum Preis von 100 Franken. Der Betrag ist jeweils vor Trainingsbeginn bar zu bezahlen. Versicherung ist Sache des Teilnehmers. Der SV Muttenz haftet nicht bei Unfällen.

Eine der Witterung angepasste Sportausrüstung sowie Turn- oder Nockenschuhe sind mitzunehmen. Sobald es die Lage erlaubt, wird der SV Muttenz auf seiner Homepage (www.svmuttenz.ch) und im MA das Datum des ersten Tainings bekannt geben. Eine Anmeldung ist erwünscht. Alle Informationen zum «Kids Kick» gibt es ebenfalls auf der SVM-Homepage. Lothar Vecchi,

Juniorenverantwortlicher SV Muttenz

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 13/2020

# **Der Gemeinderat informiert**

# Zu Hause bleiben

Bleiben Sie zu Hause – insbesondere, wenn Sie alt oder krank sind.

- Es sei denn, Sie müssen zur Arbeit gehen und können nicht von zu Hause aus arbeiten;
- es sei denn, Sie müssen zum Arzt oder zur Apotheke gehen;
- es sei denn, Sie müssen Lebensmittel einkaufen oder jemandem helfen.

- Ansammlungen von mehr als fünf Personen sind untersagt
- Die Gemeindeversammlung wurde abgesagt
- Der Gemeinderat tagt ab dieser Woche per Videokonferenz
- Kommissionssitzungen finden nicht oder nur virtuell statt
- Der Gemeindeführungsstab (GFS) wurde aktiviert, der Zivilschutz teilmobilisiert: Eine «Kontaktstelle Zivilschutz» wurde eingerichtet und ist unter 061 466 61 61 erreichbar.
- Der primäre und aktuelle Infor-

- mationskanal ist die Webseite der Gemeinde
- Weitere Coronavirus-Massnahmen und Umsetzung auf Gemeindeebene
- Aktuelle Informationen zum Coronavirus sind auf der Gemeinde-Webseite unter dem Direktlink «Coronavirus» verfügbar

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Muttenzer Bevölkerung und die Geschäfte und Betriebe vom Coronavirus und den beschlossenen Massnahmen stark betroffen sind. Wir bitten alle Betroffenen um Verständnis und Rücksichtnahme und danken allen für den respektvollen und verantwortungsbewussten Umgang miteinander und die gelebte Solidarität heute und in den kommenden schwierigen Wochen und Monaten

Wir rufen in diesem Sinne alle gesunden Einwohnerinnen und Einwohner, welche nicht zur Risikogruppe gehören, auf, sich in ihrer Nachbarschaft zu engagieren! Personen, welche ihre Hilfe anbieten wollen oder Hilfe brauchen, melden sich bitte auf der Gemeinde unter 061 466 62 06.

# Coronavirus - Massnahmen und Umsetzung auf Gemeindeebene

Das Leben in unserer Stadt/unserem Dorf hat sich in den letzten Tagen und Wochen verändert. Wir alle wurden mit Massnahmen konfrontiert, die unseren Alltag stark einschränken. Das Ziel dieser Massnahmen ist nach wie vor. die Ausbreitung des Coronavirus zu stoppen. Das verunsichert, belastet und wirft gesundheitliche und soziale Fragen auf. Der Gemeinderat nimmt die aktuelle Situation sehr ernst und setzt alles daran, die von Bund und Kanton veranlassten Massnahmen zum Schutz ihrer Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Mitarbeitenden konsequent umzusetzen. Nachstehend führen wir die wichtigsten kommunalen Massnahmen auf.

# Informationskanäle

Amtliche Mitteilungen werden im Amtsanzeiger und auf der Website der Gemeinde veröffentlicht.

Um der Bevölkerung möglichst aktuelle Informationen zur Verfügung zu stellen, informiert der Gemeinderat zur Stunde primär über die Gemeinde-Webseite. Zuvorderst erscheinen immer die vier aktuellsten Mitteilungen. Alle kommunalen Informationen betreffend die Coronavirus-Pandemie werden auf der Webseite «Im Ereignisfall» (→ Direktlink «Coronavirus») zusammengefasst.

Weitere Informationen erfolgen über den wöchentlichen Muttenzer Anzeiger und die monatlich erscheinende Grossausgabe des Muttenzer Anzeigers (Amtsanzeiger), welche in alle Haushaltungen zugestellt wird. Die lokalen Medien erhalten unsere Medienmitteilungen ebenfalls.

Die Schulleitung der Primarstufe (Kindergärten und Primarschule) und die Schulleitung der Allgemeinen Musikschule, die gemeindeeigenen Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart sowie die Tagesfamilienorganisation publizieren die öffentlichen Meldungen in der Regel über ihre eigenen Websites.

- Gemeindewebsite: www.muttenz.ch
- Primarstufe Muttenz: www.primar-muttenz.ch
- Allgemeine Musikschule: www.amsmuttenz.ch
- Tagesheime Sonnenmatt, Tagesheim Unterwart und Tagesfamilienorganisation Muttenz:

www.kinderbetreuung -muttenz.ch

# Abstimmungen, Wahlen

Der Bundesrat hat am 18. März 2020 beschlossen, auf die Durchführung der angeordneten eidgenössischen Volksabstimmung vom 17. Mai 2020 zu verzichten. Der Regierungsrat BL beschloss am 19. März 2020, dass die Gemeindewahlen vom 17. Mai 2020 nicht durchgeführt werden.

Der Gemeinderat wird den neuen Wahltermin sowie den damit einhergehenden Beginn für die nächste Amtsperiode der Schulräte und des Gemeindepräsidiums dann festlegen, wenn die Durchführung ordnungsgemässer Wahlen wieder möglich ist.

Die Wahlen in die beratenden Kommissionen, des Wahlbüros durch die Wahlbehörde (Gemeinderat und Gemeindekommission gemeinsam) und die Wahl der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission durch die Gemeindekommission können unter den aktuellen Bedingungen stattfinden.

# Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung vom 17. März 2020 musste abgesagt werden. Voraussichtlich findet die nächste Gemeindeversammlung am 16. Juni 2020 statt.

Der Gemeinderat übt alle Befugnisse aus, die der Einwohnergemeinde zustehen und die nicht durch besonderen Rechtssatz einem anderen Gemeindeorgan zugewiesen sind. Gemäss kantonaler Information fallen dringende Entscheide, welche üblicherweise durch die Gemeindeversammlung gefällt werden, während der vom Regierungsrat erklärten Notlage in die Kompetenz des Gemeinderats (§ 93 Kantonsverfassung in Verbindung mit § 70 Abs. 2 Gemeindegesetz).

# Sitzungen Gemeinderat

Der Gemeinderat führt seine Sitzungen bis auf Weiteres via Videokonferenz.

# Beratende Kommissionen, Kontrollorgan

Die beratenden Kommissionen (Bau- und Planungskommission, Finanzkommission, Kultur- und Sportkommission, Sozial- und Gesundheitskommission, Sicherheitsund Umweltkommission) und die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission nehmen ihre

Aufgaben wahr, haben jedoch ihre Sitzungstätigkeit reduziert. Die Verhaltensempfehlungen sind dabei zu berücksichtigen.

# Dienstleistungen der Einwohnergemeinde

# • Gemeindehaus Kirchplatz 3, Geschäftshaus Hauptstrasse 4

Die Dienstleistungen der Verwaltung (Allgemeine Verwaltung und Bauverwaltung) werden nur noch eingeschränkt angeboten. Der Zugang zum Gemeindehaus, zum Geschäftshaus und zum Werkhof ist nur nach Anmeldung möglich.

Die Bevölkerung ist aufgefordert, sich vor einem Gang in ein Verwaltungsgebäude vorgängig per E-Mail oder telefonisch bei den zuständigen Stellen zu melden. Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit die direkten Telefonnummern. Sie finden diese in der Rubrik «Verwaltung» auf www.muttenz.ch.

 Hauptnummer der Verwaltung: Tel. 061 466 62 62

Für Fragen zu folgenden Themen wählen Sie bitte direkt:

- Einwohnerdienste 061 466 62 04
- Steuerveranlagung 061 466 62 05
- Buchhaltung, Steuerrechnungen und Steuerzahlungen 061 466 62 20
- Sekretariat Bauverwaltung 061 466 62 95
- Multimedianetz (MMN) 061 466 62 55
- Wasser und Kanalisation 061 466 62 44

Fortsetzung auf Seite 22



# Coronavirus - Massnahmen und Umsetzung auf Gemeindeebene (Forts.)

- Umwelt 061 466 62 76
- Baugesuche
   061 466 62 36 oder
   061 466 62 41

### Abfallsäcke, Aufbrauchen von noch vorhandenen Abfall-Gebührenmarken, Säcke für die Kunststoffsammlung

Der Gemeinderat hat den Verkauf am Schalter Information im Gemeindehaus am Kirchplatz 3 eingestellt. Die roten Abfallsäcke können zusammen mit Lebensmitteln und Gegenständen für den täglichen Bedarf in den meisten Muttenzer Verkaufsstellen (Coop, Migros, Volg etc.) gekauft werden.

Noch vorhandene Gebührenmarken können bis auf Weiteres aufgebraucht und auf die schwarzen Kehrichtsäcke aufgeklebt werden. Die Regelung für den Umtausch von Gebührenmarken in rote Abfallsäcke ist aufgehoben.

Die Einführung der Kunststoffsammlung findet statt. Bitte beachten Sie dazu die Information auf Seite 24.

# • Werkhof, Bizenenstrasse 4

Der Zugang ist nur nach vorgängiger Anmeldung möglich. Bis auf Weiteres können keine Wertstoffe wie Altöl, Deponiematerial, Grubengut und unbrennbares Material mehr abgegeben werden.

# • Grünabfuhr

Die Grünabfuhr alle 14 Tage wird gemäss Abfallkalender durchgeführt. Die Grünabfuhr-Annahme in der Kompostieranlage Hardacker bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

# • Schliessung kommunaler Einrichtungen

Das Ortsmuseum und das Bauernhausmuseum, das Jugend- und Kulturhaus FABRIK sowie das Hallenbad sind bis auf Weiteres geschlossen.

Die Betreiber von kommunal mitfinanzierten Einrichtungen, wie beispielsweise die Bibliothek oder der Robinson-Spielplatz, informieren selbst über ihr aktuelles Dienstleistungsangebot.

### • Schulhäuser, Kindergärten, Musikschulzentren

Es findet kein Unterricht vor Ort statt. Die Zeitdauer dieser Massnahme richtet sich nach den übergeordneten eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen.

# • Sportanlagen, Turnhallen

Die Turnhallen stehen nur für die offiziellen Betreuungsangebote der Primarstufe zur Verfügung. Vereinsveranstaltungen inkl. Trainings auf den Sportanlagen und in den Turnhallen fallen aus.

### • Jugend- und Kulturhaus FABRIK

Das Jugend- und Kulturhaus FAB-RIK bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

### • Hallenbad

Das Hallenbad bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

### • Mittagstische

Die Mittagstische Breite, Feldreben und Margelacker sind geschlossen.

### • Tagesbetreuung

Die Primarstufe hat die Tagesbetreuung von Kindern, deren Eltern im Gesundheitswesen oder in Blaulichtorganisationen arbeiten oder die zu einer Risikogruppe gehören, organisiert. Zusätzlich betreut werden auch Kinder von Alleinerziehenden, die kein Home-Office machen können und für die keine anderweitige Kinderbetreuung möglich ist.

# • Kein Mahnlauf im März und April, Betreibungsstopp

Es werden keine Mahnungen an die Steuerpflichtigen versendet. Einzig Mahnungen im Zusammenhang mit nicht erfüllten Zahlungsabkommen werden verschickt. Zudem gilt der vom Bundesrat angeordnete Rechtsstillstand im Betreibungswesen.

# • Gewährung von Stundungen

Für definitiv in Rechnung gestellte Steuerforderungen kann beim Ressort Rechnungswesen der Abteilung Finanzen telefonisch unter der Nummer 061 466 62 20 ein Stundungsgesuch eingereicht werden. Diese Gesuche werden der Situation angepasst beurteilt und die Stundungen werden kulant gewährt. Die Gemeinde kann aber nicht auf die Erhebung von Verzugszinsen verzichten (gesetzliche Vorgabe).

# Gemeindeführungsstab

Aktivierung des Gemeindeführungsstabes Zusammen mit den Ereignisdiensten – der Polizei, der Feuerwehr, der Sanität und dem Zivilschutz – hat der Gemeindeführungsstab (GFS) den Auftrag, Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vorzubereiten und durchzuführen.

Bei grösseren Ereignissen, wie bei der aktuellen Coronavirus-Pandemie, ist der GFS als das vom Gemeinderat eingesetzte Planungs- und Koordinationsorgan der kommunale Ansprechpartner für kantonale und eidgenössische Krisenorgane. Bei einem Ereignis wie dem jetzigen bildet er den rückwärtigen Kommandoposten.

Der Gemeindeführungsstab hat den Auftrag des Gemeinderates entgegengenommen und steht im Einsatz. Es sind Massnahmen zur Bewältigung dieses Ereignisses zum Teil in Planung, zum Teil in Umsetzung begriffen. Aktualisierte Informationen erhalten Sie auf der Gemeinde-Webseite.

# Kontaktstelle Zivilschutz

Zur Unterstützung von Hilfsbedürftigen und Spezialfällen wurde eine Kontaktstelle Zivilschutz aufgeschaltet. Diese ist unter der Nummer 061 466 61 61 ab sofort erreichbar. Der Zivilschutz unterstützt grundsätzlich nur Personen über 65 Jahre, welche keine anderweitige Unterstützung durch Familienangehörige oder Bekannte erhalten. Er entscheidet nach weiteren Kriterien und nach seinen Kapazitäten über die Unterstützungsleistungen.

# Aus der Gemeindekommission

# Erwahrung der Gemeinderatswahl vom 9. Februar 2020

Das Wahlergebnis der Gemeinderatswahl vom 9. Februar 2020 wurde ordnungsgemäss publiziert. Innert der gesetzlichen Frist ist keine Wahlbeschwerde erhoben worden. Die Gemeindekommission beschloss einstimmig:

- 1. Die Wahl von Franziska Stadelmann, Alain Bai, Doris Rutishauser Saner, Thomi Jourdan,
- Thomas Schaub, Roger Boerlin und Joachim Hausammann in den Gemeinderat mit Amtsantritt per 1. Juli 2020 für die Amtsperiode bis 30. Juni 2024 wird erwahrt.
- 2. Der Erwahrungsbeschluss wird im Amtsanzeiger vom 27. März 2020 und auf der Gemeinde-Website veröffentlicht.

Fragen und Antworten zu Gemeindewahlen, Nachwahlen sowie Gemeindeabstimmungen auf www.baselland.ch → Themen → P → Politische Rechte → Wahlen → Gemeindewahlen

# Die Bürgergemeinde informiert

# Erwahrung der Bürgerratswahlen vom 9. Februar 2020

Die Gesamterneuerungswahlen in den Bürgerrat Muttenz für die Amtsperiode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024 fanden am 9. Februar 2020 statt.

Gewählt wurden: Anzahl Stimmen:

Rolf Gerber 739 Hans-Ulrich Vogt 698 Martin Thurnheer 646 Hans-Ulrich Studer 637 Veronika Del Zenero-Brunner 622

Das Wahlergebnis wurde ordnungsgemäss publiziert. Innert der gesetzlichen Frist ist keine Wahlbeschwerde erhoben worden. Die Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Muttenz beschliesst einstimmig:

:ll: 1. Die Wahl von Rolf Gerber, Hans-Ulrich Vogt, Martin Thurnheer, Hans-Ulrich Studer und Veronika Del Zenero-Brunner mit Amtsantritt per 1. Juli 2020 für die Amtsperiode bis 30. Juni 2024 wird erwahrt.

2. Der Erwahrungsbeschluss wird im Amtsanzeiger vom 27. März 2020 und auf der Homepage der Bürgergemeinde Muttenz veröffentlicht.

Für die Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Muttenz: Eveline Buessler, Christian Güntensperger, Ernst Rauner

Freitag, 27. März 2020 - Nr. 13



# Umweltfreundlich unterwegs: Cargo-Bike kaufen oder mieten





Das Muttenzer Carvelo kann in der Volg-Filiale an der Hauptstrasse gemietet werden.

Die Gemeinde fördert 2020 weiterhin umweltschonende Mobilität durch einen Beitrag an den Kauf eines Cargo-Bikes. Zudem sponsert sie das Mietangebot von carvelo2go.

Zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität unterstützt die Energiestadt® Muttenz den Kauf eines Cargo-Bikes. Auf Gesuch hin erhalten Private wie auch in Muttenz ansässige Firmen 15 Prozent des Kaufpreises bis max. 1000 Franken rückerstattet. Weitere Informationen sowie das Gesuchformular gibt es online unter www.muttenz. ch.

Cargo-Bikes eignen sich für den Familienausflug, den Wochenendeinkauf oder die Transportfahrt eines KMUs gleichermassen. Mit Elektromotor und einer Ladekapazität von bis zu 300 kg haben sie das Potenzial, etwa die Hälfte der Autotransporte im städtischen

Raum zu ersetzen. Cargo-Bikes erfreuen sich daher wachsender Beliebtheit.

### Carvelo mieten

Seit rund einem Jahr kann man in Muttenz bei der Volg-Filiale ein elektrisches Cargo-Bike mieten. Mit dem Carvelo «Volgas» lassen sich zwei Kinder oder Waren mit einem Gewicht bis zu 100 kg transportieren. Das Carvelo wurde in den Sommermonaten rege genutzt. Dieses Angebot funktioniert wie Mobility Carsharing: Das Carvelo wird per App oder über wwww.car velo2go.ch reserviert und bei der Volg Filiale an der Hauptstrasse 11 abgeholt. Jede angefangene Stunde kostet 2.50 Franken plus eine Buchungsgebühr von 5 Franken.

Probieren geht über studieren: Reservieren Sie das Carvelo auf www.carvelo2go.ch oder über die App carvelo2go – und los geht die Fahrt.

# Bestattungen im Februar/März 2020

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum		
Aeschimann-Graf Elisabeth	28.06.1925	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	11.03.2020		
Bühler-Beljean Wilhelm	25.11.1927	Tramstrasse 83, APH Zum Park	24.02.2020		
Dipner-Ebisch Marie Susanne	07.08.1926	Tramstrasse 83, APH Zum Park	14.03.2020		
Frei-Näf Rolf Karl	17.01.1938	Tramstrasse 83, APH Zum Park	16.02.2020		
Haas-Jourdan Verena	07.04.1925	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	11.03.2020		
Häusermann-Urech Elisabeth	15.03.1934	Tramstrasse 83, APH Zum Park	13.03.2020		
Käsermann-Bittger Maria Helene	28.11.1936	St. Arbogast-Strasse 22b	19.02.2020		
Lüdin-Heid Gertrud Else	21.06.1924	Tramstrasse 83, APH Zum Park	13.02.2020		
Luongo-D'Amato Rosaria	26.04.1942	Neuensteinerstrasse 30, Basel	02.03.2020		
Petrone-Seminerio Giuseppe	12.10.1933	Eptingerstrasse 38	07.03.2020		
Schenker-Rickenbacher Annemarie	15.10.1942	Tramstrasse 83, APH Zum Park	12.03.2020		
Schmid-Stadler Johann Wilhelm	15.08.1929	Schanzweg 7	06.03.2020		
Schwittay Günter	01.12.1939	Aufenthalt im Alterszentrum	23.02.2020		
•		«Im Brüel», Villa Theresa, Aesch			
Schwob-Grieder Paul	13.09.1932	Aufenthalt im WPZ Tertianum	18.02.2020		
		Rebgarten, Liestal			
Streuli-Schenker Ruth Rita	22.08.1959	Birsfelderstrasse 34	14.02.2020		
Stucki-Klaus Maria Ottilia	02.03.1928	Birsfelderstrasse 95	18.02.2020		
Zubler Brigitte	26.07.1950	Römerweg 10	11.03.2020		
Auswärts wurden bestattet:					
Frei-Schedler Anna Marie	01.02.1929	Tramstrasse 83, APH Zum Park	14.03.2020		
Michel Thomas	09.02.1961	Margelackerstrasse 9	14.02.2020		
Rensch-Grass Peter Friedrich Anton	10.10.1937	Rothbergstrasse 11	27.02.2020		
Steiner-Hänggi Marguerite Lucie	11.08.1926	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	13.02.2020		
Zimmermann-Schweizer Gertrud	25.12.1926	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	11.03.2020		

# Stillschweigende Fristverlängerung für Steuererklärung 2019 läuft Ende Juni 2020 ab

Die Eingabefrist für die Steuererklärung wird von der Steuerverwaltung automatisch und stillschweigend bis zum 30. Juni 2020 verlängert.

Fristverlängerungen über den 30. Juni hinaus sind jedoch gesuchs- und gebührenpflichtig. Ein Gesuch um Fristerstreckung der Steuererklärung ist an die auf der Steuererklärung aufgedruckte Behörde zu richten oder kann unter www.bl.ch/steuerverwaltung beantragt werden.

Einwohnerinnen und Einwohner von Muttenz können über die Gemeindewebseite unter der Rubrik Online-Schalter, Online-Dienste, eine Fristerstreckung Steuererklärung die Verlängerung online beantragen.



# Kunststoffsammlung

Bald ist es so weit: Die erste Kunststoffsammlung in Muttenz findet am Montag, 11. Mai 2020, statt. Der durchsichtige Sammelsack ist ab 20. April erhältlich. Detaillierte Informationen werden Mitte April an alle Haushaltungen verschickt.

Die Gemeindeversammlung hat am 17. Oktober 2019 beschlossen,

während einer 2-jährigen Pilotphase die separate Kunststoffsammlung zu testen. Die Sammlung ist kostenpflichtig und findet alle zwei Wochen statt. Sammeltag ist jeweils ein Montag.

### Preis und Verkaufsstellen

Der offizielle Kunststoffsammelsack fasst 35 Liter und wird in Rollen zu 10 Stück für 12 Franken (inkl. MwSt) verkauft. Der Sack ist ab 20. April 2020 in folgenden Muttenzer Verkaufsstellen erhältlich: Coop, Dropa Drogerie Dietschi, Migros und Volg.

Alle Haushaltungen erhalten Mitte April per Post einen Flyer mit den wichtigsten Informationen.

### Weitere Informationen

Auskünfte erteilt Ihnen die Abteilung Umwelt unter 061 466 62 78 oder umwelt@muttenz.bl.ch.

### Coronavirus

Für den Verkauf des Sammelsacks in den Verkaufsstellen des täglichen Bedarfs gelten die übergeordneten eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen. Am Schalter Information des Gemeindehauses am Kirchplatz 3 werden bis auf Weiteres keine Abfallsäcke und Säcke für die Kunststoffsammlung verkauft.

# Öffnungszeiten über Ostern

### Verwaltung und Gemeindewerkhof

Die Verwaltung und der Gemeindewerkhof bleiben geschlossen ab Gründonnerstag, 9. April, bis und mit Ostermontag, 13. April 2020.

Für die Meldung eines Todesfalls ist das Bestattungsbüro am Gründonnerstag vormittags unter der Telefonnummer 079 640 51 59 erreichbar. An den anderen Feiertagen wenden Sie sich bitte

an einen Arzt Ihrer Wahl und anschliessend an ein Bestattungsinstitut. Am Dienstag, 14. April 2020, ist das Bestattungsbüro wieder erreichbar, Tel. 061 466 62 60.

### Coronavirus

Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben auf www.muttenz.ch

# **Aktion Kompost- und Erdenverkauf 2020**

Nahrung und Leben für Ihren Boden – für einen blühenden Start in die neue Gartensaison!

Mit Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis erhält Ihr Gartenboden neue Nahrung und die Bodenlebewesen werden angeregt. Ihr Boden erhält neues Leben und viele positive Eigenschaften, Ihre Pflanzen erhalten dadurch eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Bereiten Sie Ihren Garten jetzt für den Start in die neue Gartensaison vor und geben Sie Ihrem Boden organisches Material und Nährstoffe

zurück, für ein kräftiges und gesundes Wachstum Ihrer Pfanzen.

Wir liefern Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis im praktischen 1 m³-Big-bag franko Garten, abgeladen mit Lastwagenkran bis 5 Meter ab lastwagenbefahrbahrer Strasse. Wir bringen Ihnen 1 m³ Gartenkompost für 120 Franken (inkl. Transport und MwSt). Wir liefern Ihnen auch Substrate wie Rasenerde, Blumenerde und Pflanzerde sowie Holzschnitzel und Rindenmulch zum Abdecken. Für Preisauskünfte und Lieferungen rufen Sie uns einfach

an, unter der Telefonnummer 061 976 99 66 beraten wir Sie gerne oder geben Ihnen kostenlos detaillierte Unterlagen ab.

Bestellen Sie jetzt und profitieren Sie von den attraktiven Aktionspreisen in den Monaten März bis Mai 2020!

# Talon bitte einsenden an:

KYM Bennwil, Grünrecycling, Dürmetweg 2, 4457 Diegten Telefon 061 976 99 66 Telefax 061 976 99 67 E-Mail info@kymbennwil.ch

### Coronavirus

Die Kompostierungsanlage wird von der Firma Kym Bennwil betrieben. Die Einwohnergemeinde Muttenz ist für die Leitung der Kompostierungsanlage zuständig.

Bis auf Weiteres eingestellt ist die Privatanlieferung von organischen Garten- und Rüstabfällen am Mittwochnachmittag.

Die Grünabfuhr, wie im Abfallkalender aufgeführt, findet weiter statt.

<del>,</del>
Name und Vorname:
Strasse:
Ort:
Anzahl m³:
Telefon P: G:
Abladeort (bitte genau bezeichnen):
Big-bag: ☐ Big-bag bitte ausleeren ☐ Kompost im Big-bag stehenlassen (Depot 50.–)



# Leinenzwang für Hunde an Waldsäumen und in Wäldern

Der Hardwald ist ein beliebtes regionales Naherholungsziel und wird deshalb von unterschiedlichen Interessengruppen genutzt. Gleichzeitig befinden sich im südlichen Teil des Hardwaldes bedeutende Trinkwasserfassungen. Eine Verschmutzung der Sickergräben und des umliegenden Gebietes könnte eine Beeinträchtigung der Grundwasserqualität zur Folge haben. Deshalb wurde dieser Teil des Hardwaldes von der Gemeinde-

versammlung mit einem ganzjährigen Leinenzwang für Hunde belegt (Reglement über das Halten von Hunden vom 29. Oktober 1996). Dieser Leinenzwang gilt auch für verkehrsreiche Strassen und auf Velowegen, auf Sportanlagen und Schularealen, in Naturschutzgebieten und im Gebiet des Rebberges zwischen Burghaldenstrasse-Offenburgstrasse und Schauenburgstrasse – BadstubenWir bitten daher alle Hundehalterinnen und Hundehalter, ihre Hunde an diesen Orten an der Leine zu führen.

Im übrigen Hardwald gilt der Leinenzwang nach § 38 des kantonalen Jagdgesetzes während der Hauptsetz- und Brutzeit. Hunde sind deshalb in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli in allen Waldgebieten sowie an Waldsäumen an der Leine zu führen. Obwohl meist keine Wildpopulationen wie in den anderen Waldgebieten der Gemeinde Muttenz anzutreffen sind, sollen die übrigen Waldbewohner trotzdem während dieser Zeit besonders geschützt werden. Verschiedene im Hardwald lebende bodenbrütende Vogelarten und Kleintiere können durch stöbernde Hunde beim Nisten oder der Pflege ihres Nachwuchses empfindlich gestört werden.

# Jubilare im April

# 104. Geburtstag

Weber, Berta APH Zum Park, Tramstrasse 83 Montag, 13. April

**90. Geburtstag**Dellenbach, Friedrich
Rührbergstrasse 9

Rührbergstrasse 9 Freitag, 3. April

Herzig, Otto Prattelerstrasse 38 Dienstag, 21. April

**80. Geburtstag** Handschin, Hans Schulstrasse 10 Samstag, 4. April Stebler, Reinhold Lachmattstrasse 17 Montag, 6. April

Jaegle, Bernard Hauptstrasse 72 Samstag, 11. April

Christoffel, Paul Pestalozzistrasse 8 Mittwoch, 15. April

Keller, Jörg Pestalozzistrasse 33 Montag, 20. April

Dettwiler, René Tramstrasse 35q Samstag, 25. April Siegrist, Ernst Andlauerstrasse 28 Sonntag, 26. April

Diamantene Hochzeit (60 Jahre) Onorini-Aufiero, Bruno und Angela Bahnhofstrasse 55 Mittwoch, 1. April

Regenass-Schärer, Willy und Margaretha Weinhagstrasse 6 Sonntag, 5. April

Goldene Hochzeit Stöckli-Schön, Jean Pierre und Beatrice St. Jakob-Strasse 147 Donnerstag, 2. April Vogel-Laller, Walter und Elfriede Baselstrasse 155 Samstag, 4. April

Christen-Herrmann, Kurt und Elsbeth Breitestrasse 35 Freitag, 10. April

Hallauer-Vögtlin, Hermann und Johanna Weiherstrasse 40 Donnerstag, 30. April

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zu ihrem persönlichen Festtag!

reinhardt



# ERZÄHLUNGEN SAGEN TRADITION

Sandhya Hasswani **Sagenhafter Hotzenwald** 320 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2419-9 **CHF 24.80** 

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

# Forstrevier mit neuem Waldkonzept

Das Forstrevier Schauenburg reagiert auf die Folgen von steigenden Temperaturen und zunehmender Trockenheit.

Die Wälder der Gemeinden Muttenz. Pratteln und Frenkendorf sind einem immer wärmeren und trockeneren Klima ausgesetzt. Zunehmend müssen Holzschläge dort ausgeführt werden, wo Bäume absterben; dabei ist das Fällen von Totholz besonders anspruchsvoll. Zudem ist junger und alter Wald übervertreten, während mittelalte Wälder zwischen 20 und 60 Jahren untervertreten sind. Die Buche ist mit 60 Prozent die vorherrschende Baumart, gleichzeitig ist sie besonders anfällig für die klimatischen Änderungen. Mit einem neuen Waldkonzept strebt nun das Forstrevier Schauenburg gesunde, trockenresistente und damit stabile Mischwälder an. Ausserdem sollen durch die künstliche Waldverjüngung einheimische Baumarten gefördert werden.

# Artenreich und gesund

Wie bei Schäden vorgegangen wird, hängt von der Lage der Waldfläche

ab. Das Waldkonzept greift bei grossflächig auftretenden Schäden auf eine Karte mit drei Kategorien zurück. Die Kategorie rot wird sich selbst überlassen: Hier ist die Hangneigung zu gross, als dass Maschinen die Fläche befahren könnten, entsprechend lohnt sich die Holzproduktion nicht. Waldflächen der Kategorie orange mit einer Hangneigung von bis zu 40 Prozent werden situativ behandelt. Bei der grünen Kategorie wird gefällt und neu gepflanzt, da der Boden äusserst wüchsig ist. Während in den vergangenen Jahrzehnten auf die Naturverjüngung gesetzt werden konnte, wird heute zunehmend künstlich aufgeforstet, weil grossflächiger geräumt werden muss. Dafür verantwortlich sind neben Trockenschäden auch Krankheiten wie das Eschentriebsterben.

### «Klimafitte» Wälder

Das Waldkonzept sieht vor, kahl geschlagene Flächen konsequent mit resistenteren Baumarten zu bepflanzen. Das Holz wird, wenn immer möglich, in der Region oder zumindest in der Schweiz verkauft. Gefördert werden zudem regionale Wärmeverbünde und die Verwen-



Neupflanzungen unterstützen einen stabilen Mischwald.

Foto: Markus Eichenberger

dung von regionalem Holz bei öffentlichen Bauten.

Schliesslich wird die Ausrichtung der Pflege auf einen artenreichen Mischwald immer zentraler. Dieser ermöglicht eine reiche Biodiversität. Dabei steht die Wertholzproduktion nicht mehr im Vordergrund, bleibt aber wichtig. Die Massnahmen des Waldkonzepts fördern einen gesunden, «klimafitten» Wald, der so auch seine immer wichtigere Funktion als Erholungs-

raum erfüllen kann. Das Waldkonzept hat deshalb zum Ziel, neben dem Waldumbau – jährlich etwa fünf Hektaren – sicherzustellen, dass dieser beliebte Aufenthaltsraum für die Bevölkerung möglichst uneingeschränkt offengehalten werden kann.

Ein für den 22. April geplanter Informationsanlass kann aufgrund des Corona-Virus nicht durchgeführt werden. Wir werden frühzeitig ein neues Datum bekanntgeben.

# Bewirtschaftung des Waldes neu organisiert

Das Forstrevier Schauenburg soll eine neue Struktur erhalten: Der eigenständige Zweckverband vereinfacht die Abläufe.

Seit 2002 delegieren die Bürgergemeinden Muttenz und Frenkendorf die Waldbewirtschaftung an die

Bürgergemeinde Pratteln. Dieses System des Kopfbetriebs hat Schwächen und Doppelspurigkeiten. So führen die drei Gemeinden beispielsweise drei separate Rechnungen für die Waldbewirtschaftung.

Nach einer Betriebsanalyse 2017 entschieden sich deshalb die Bürgerräte, die Umwandlung des Kopfbetriebs in einen Einheitsbetrieb vorzubereiten. Vor allem verwaltungsmässig ergeben sich Vereinfachungen. Ein Vorteil ist auch, dass das Holz aus allen drei Gemeinden gebündelt vermarktet und somit flexibler auf die Nachfrage reagiert werden kann. Das Personal wird übernommen, der Maschinenpark geht in den Besitz der neuen öffentlich-rechtlichen Organisation über. Wichtig: Dem Zweckverband obliegt nur die Nutzung der öffentlichen Wälder, sie verbleiben aber im Eigentum der jeweiligen Gemeinde.

Inzwischen sind die Vorbereitungsarbeiten weit fortgeschritten. Im Sommer werden die drei Bürgergemeinden über diesen Vorschlag abstimmen. Findet die Vorlage eine Mehrheit, werden als Nächstes eine Betriebsstrategie und ein Organisationsreglement ausgearbeitet. Geplant ist, dass die Übergabe an den Einheitsbetrieb per 1. Juli 2021 erfolgt. An drei Veranstaltungen können Sie sich detailliert zur geplanten Umwandlung des Forstbetriebs in einen Zweckverband informieren:

Muttenz: Dienstag, 12. Mai 2020, 18 Uhr, Hotel Mittenza, Hauptstrasse 4

Pratteln: Mittwoch, 27. Mai 2020, 18 Uhr, Bürgerhaus, Hauptstrasse

Frenkendorf: Donnerstag, 28. Mai 2020, 18 Uhr, Bürger- und Kulturhaus, Hauptstrasse 1



Der Zweckverband wird auch die Holzvermarktung vereinfachen.

Foto: Markus Eichenberger





In diesen Tagen ziehen wir uns in unsere engste Umgebung zurück und besinnen uns auf wichtige Werte, unser unmittelbares Umfeld. Hilfe innerhalb der Familie, der Nachbarschaft und der Gemeinde wird wieder zu einem wichtigen Faktor, zur gelebten Solidarität. Natürlich sind auch unsere Lokalzeitungen, die seit vielen Jahrzehnten zu festen Begleitern des kommunalen Lebens in Gesellschaft, Politik, Kultur, Sport und Kirche geworden sind, in diesen Tagen eine willkommene Abwechslung zum Alltag, der bei vielen Menschen nun mehrheitlich in den eigenen vier Wänden stattfindet.

Die Gemeinden haben in diesen Tagen wertvolle digitale Tools aufbereitet, über die sich Hilfesuchende und Hilfeleistende verbinden können, auf denen sich die für uns so wichtigen KMU-Betriebe anbieten können, wenn sie auch während der Corona-Zeit ihre Dienstleistungen anbieten, oder eine neue Geschäftsidee, einen Heimlieferdienst oder Ähnliches aufrechterhalten. Alle diese Menschen haben etwas Wichtiges erkannt: Auch in schwierigen Zeiten gibt es Lösungsansätze, Perspektiven und Grund zur Zuversicht.

Auch die Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlages leisten in diesen Zeiten ihren

wichtigen Beitrag zum Zusammengehörigkeitsgefühl der Gesellschaft. Sie bieten eine Plattform für den Austausch, für Informationen, für spezielle Aktionen, aber auch für Themen ausserhalb der momentan allumfassend geführten Corona-Diskussion. Für uns war schnell klar, dass unser Service im gewohnten Umfang aufrechterhalten bleiben soll. Unsere treue Leserschaft mag nicht auf ihre wöchentliche Ausgabe der Lokalzeitung verzichten – und wir bemühen uns seitens Verlag, Redaktion und Inserateverkauf, in dieser Zeit Mehrleistungen zu erbringen und attraktive Angebote zu ermöglichen.

In dieser Ausgabe etwa finden Sie die erste Kolumne des bekannten Stadtbasler Originals -minu aus seinem Buch «Frikadellen sind out». Jede Woche werden wir ein Stück unterhaltsamen Lesestoffs bieten und damit den Alltag zu Hause hoffentlich etwas auffrischen. Dazu werden alle Bücher aus dem Onlineshop von www.reinhardt.ch für die Dauer der Einschränkungen im Rahmen der Coronavirus-Pandemie kostenlos geliefert.

Solche Angebote gibt es nun viele – auch in den KMU Ihres Dorfes. Unterstützen Sie diese mit Herz und Überzeugung!



# Freiwillige des Roten Kreuz Baselland unterstützen Menschen in der Corona-Krise

Der Aufruf des Bundesamts für Gesundheit BAG ist klar und deutlich. Menschen, die nicht zwingend einer Arbeit nachgehen oder Einkäufe erledigen müssen, sollen zu Hause bleiben. Das Rote Kreuz Baselland unterstützt Menschen, die aufgrund der aktuellen Situation Hilfe im Alltag brauchen. Freiwillige übernehmen die Einkäufe und deponieren diese ohne weiteren Kundenkontakt.

Der Besorgungsdienst des Roten Kreuz Baselland richtet sich an alle Menschen, die in Corona-Quarantäne, an COVID-19 erkrankt oder besonders gefährdet sind und keine Angehörigen oder Nachbarn haben, die sie mit Lebensmitteln versorgen können. Freiwillige des Roten Kreuz Baselland übernehmen bis auf Weiteres solche Besorgungen. Wer diese Hilfe in Anspruch nehmen möchte, kann sich direkt beim Roten Kreuz Baselland melden: Montag bis Freitag unter Telefon 061 905 82 00 (von 9.00 bis 11.30 Uhr) oder per E-Mail an besorgungsdienst@srk-baselland.ch.

Der Besorgungsdienst ist für Menschen im Baselbiet gedacht, die sich nicht anderweitig mit Verwandten oder Freunden organisieren können. Möchten auch Sie sich ehrenamtlich engagieren und Menschen in dieser Corona-Krise mit Besorgungen unterstützen? Dann melden Sie sich bei besorgungsdienst@srk-baselland ch

# Wir sind für Sie da!

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Im Kampf gegen das Coronavirus haben auch wir unsere Massnahmen verschärft.

Wir haben unsere Büros in Riehen geschlossen. Unter der Nummer 061 645 10 00 oder inserate@prattleranzeiger.ch, inserate@muttenzeranzeiger.ch sind wir weiterhin für Sie da.

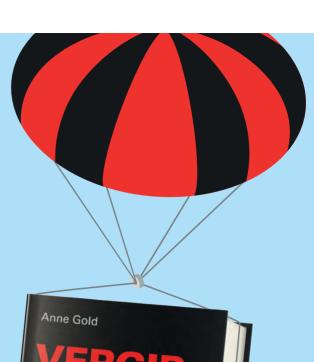
LV Lokalzeitungen Inserate Muttenzer & Prattler Anzeiger Tel. 061 645 10 00 inserate@prattleranzeiger.ch inserate@muttenzeranzeiger.ch





# reinhardt







# LIEFERSERVICE FÜR LESEFUTTER

Bücher einfach nach Hause bestellen und gesund bleiben!

www.reinhardt.ch



Wir haben auch eine grosse Auswahl an E-Books.



# Pratteln

# Pratteln weiterhin nicht auf dem Schnellzug-Fahrplan

Trotz provisorischer
Perronverlängerung –
die SBB lassen den Traum
von einem IR-Halt in
Pratteln erneut platzen.

# **Von Boris Burkhardt**

2008 war ein herbes Jahr für Pratteln, als die SBB entschieden, den täglich dreimaligen Halt des sogenannten «Flugzugs» zu streichen, der Schnellzugverbindung des IR 36 zwischen Basel und Kloten, nur um ihn mit dem Fahrplanwechsel nach Rheinfelden zu verlegen. «Das ist noch nicht gegessen», warnte damals in der «Basler Zeitung» Bauverwalter Dieter Härdi. Trotz persönlichem Einsatz des damaligen Baselbieter Baudirektors Jörg Krähenbühl verpuffte der Prattler Widerstand – für die SBB war ein Schnellzughalt in Pratteln kein Thema mehr, obwohl die Gemeinde ihn bei der Vernehmlassung zum Fahrplan jedes Jahr aufs Neue

Doch 2018 änderte sich die Situation plötzlich: FDP-Einwohnerrat Stephan Bregy spricht von einer «Bombe», die geplatzt sei, als zum ersten Mal publik wurde, dass die SBB bereit seien, den Perron im Prattler Bahnhof für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (Esaf) 2022 provisorisch mit einer Holzkonstruktion zu verlängern, um 35'000 Besuchenden in kürzester Zeit die Ankunft zu ermöglichen. Nachdem das Esaf-OK den Bau eines eigenen provisorischen Bahnhofs in unmittelbarer Nähe des Festgeländes im Gebiet Hülften schon Anfang 2019 ausgeschlossen hatte, steht seit vergangenem Herbst fest, dass es zur provisorischen Perronverlängerung kommen wird.

### «Nicht nachvollziehbar»

Das ärgert Bregy sehr. Er gönnt den Schwingern durchaus ihre Verlängerung, zumal sie die Kosten von laut Bregys eigener Aussage 700'000 Franken selbst tragen. Die Tatsache, dass die Perrons in Pratteln mit 220 Metern zu kurz sind, sei 2008 aber genau die Begründung der SBB gewesen, den Schnellzughalt von Pratteln nach Rheinfelden zu verlegen.



Am Prattler Bahnhof wird es trotz Provisorium mit Perronverlängerung am Schwingfest 2022 kaum wieder Schnellzughalte geben. Foto Schaub

«Das ist faktisch und logisch nicht nachvollziehbar», findet Bregy und legte das auch so in der gemeinsam mit SP-Einwohnerrätin Eva Keller eingereichten Resolution im Oktober 2018 dar, die vom gesamten Einwohner- und Gemeinderat unterzeichnet wurde.

Die Gemeinde bot auch an, eine permanente statt provisorische Verlängerung mitzufinanzieren. Doch auch Matthias Hubeli, Geschäftsführer der Esaf-Geschäftsstelle, betonte, die Organisatoren wollten sich aus der Politik raushalten. Für Bregy, der mit Hubeli Kontakt aufnahm, eine kurzsichtige Haltung: «Es sollte doch im eigenen Interesse des Esaf sein, dass die öffentliche Hand die Kosten des Perrons übernimmt.»

Bregy hat zudem kein Verständnis. dass der IR 36 statt in Pratteln neu auch in Möhlin und Stein halten soll. Keine dieser Gemeinden habe eine ähnliche Entwicklung wie Pratteln aufzuweisen. Mit rund 13'500 Beschäftigten sei Pratteln der grösste Arbeitgeber nach Liestal im ganzen Kanton; allein von 2012 bis 2018 sei die Einwohnerzahl um knapp neun Prozent auf 16'700 Personen angewachsen. Die Neubaugebiete Salina Raurica und Pratteln Mitte brächten insgesamt weitere 5000 Menschen ins Dorf. 9500 Menschen nützten laut Statistik von 2016 jeden Werktag den Bahnhof Pratteln. In Möhlin seien es gerade einmal 4200, in Stein sogar nur 3800 Menschen. Auch der Gelterkinder Bahnhof, wo ab spätestens 2035 der IR halbstündlich halten solle, habe nur eine Passagierfrequenz von 5500 Menschen. Zum Vergleich: In Rheinfelden stiegen 2016 täglich 9800 Menschen ein und aus. Diesen Halt nutzen auch viele Pendler aus Badisch-Rheinfelden.

# SBB: «Kein Bedarf»

Seit der Resolution steht die Gemeindeverwaltung im Austausch mit den SBB, dem Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Uvek) und dem Regierungsrat, die viele Gründe anführen, warum Pratteln seinen Schnellzughalt so schnell nicht wieder zurückbekommen wird. Die SBB beharren noch im jüngsten Schreiben vom Januar dieses Jahres darauf, dass für einen Schnellzughalt in Pratteln «kein Bedarf» bestehe. Auf Bregys Argumentation der Fahrgastzahlen in Pratteln geht Bahnchef Andreas Meyer in seinem Schreiben gar nicht erst ein. Die Gemeinde sei bereits mit der S3 nach Olten und der S1 nach Frick über die Bahnhöfe Liestal und Rheinfelden gut ans Schnellzugnetz angebunden; ein Umweg über Basel sei nicht mehr nötig. Diese Verbindungen würden bis 2025 mit dem Viertelstundentakt sogar noch verbessert.

Der Regierungsrat weist in einem Schreiben vom 30. Januar erneut darauf hin, dass der IR 36 die Funktion habe, die S1 nach Frick und Laufenburg zu entlasten, deren Frequenz wegen fehlender Gleiskapazität nicht ausgebaut werden könne. Ein Halt in Pratteln statt Möhlin oder Stein trage zu dieser Entlastung nichts bei. Ein zusätzlicher Halt in Pratteln hingegen würde die Fahrtzeit des Zugs um zwei Minuten verlängern und zu Konflikten im Gesamtfahrplan im Basel SBB und im Fricktal führen.

# Regierung zurückhaltend

Der Regierungsrat hält einen Halt in Pratteln laut dem Schreiben durchaus für sinnvoll. Erhebungen der SBB zeigten aber, dass die Nachfrage in Pratteln hauptsächlich Richtung Basel und in geringerem Masse nach Liestal und Rheinfelden ausgerichtet sei. Im Endeffekt erteilt der Regierungsrat dem Wunsch nach einer permanenten Perronverlängerung eine Absage. Er werde sich aber «im Rahmen seiner Möglichkeiten weiterhin für Angebotsverbesserungen in Pratteln einsetzen».

Bregy will sich mit diesen Argumenten nicht abfinden. «Das Konzept der SBB ist zu starr. Sie könnten die Möglichkeiten aktiver angehen, wenn sie wollten.» So sei zum Beispiel ein alternierender Halt zwischen Pratteln, Möhlin und Stein gar nicht geprüft worden. Mit dem kommenden Viertelstundentakt könnten die Prattler zwar öfter zum Umsteigen nach Liestal oder Rheinfelden fahren. Die Fahrtzeit nach Zürich oder Bern sei aber noch immer deutlich länger als bei einem eigenen Schnellzughalt in Pratteln

Weil die S-Bahn ständig verspätet sei, müsse man immer einen Zug früher nehmen, um die Anschlüsse sicher zu erreichen.

Die SBB zeigten auch in anderen Bereichen ihre Ignoranz gegenüber Pratteln, findet Bregy, etwa bei der Problematik, dass das Dorf durch die trennende Bahntrasse in seiner baulichen Entwicklung gehemmt sei: «Sie bieten keine Hand, wenn es zum Beispiel um weitere Unterführungen geht.»

# Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

Zivilschutzorganisation Pratteln

# **Pratteln**

Kultur- und Sportzentrum

**Montag, 30. März 2020** von 16.30 - 19.30 Uhr

www.blutspende-basel.ch



SPENDE BLUT RETTE LEBEN

# Gutschein: erneuerbarheizen

Nutzen Sie das IMPULS-Programm des Kt. Basel-Land und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Die Beratung zeigt Ihnen vor Ort konkrete Lösungen für erneuerbare Heizsysteme auf. Damit Sie beim Ersatz ihrer fossilen Öl- oder Gasheizung vorbereitet sind.

Anmelden über:

061 311 53 26

info@energieberatung.jetzt Andreas Ecknauer Energie-/Impulsberater für BS/BL

Zeitungsleser lesen auch die Inserate





Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

### **Kaufe Autos**

PW, Lieferwagen, km und Zustand egal. Faire Preise - Barzahlung, auf Wunsch Abholdienst. Immer erreichbar Tel. 079 487 83 22 auch Sa/So. medi-autos@hotmail.com

www.prattleranzeiger.ch



Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte www.wbz.ch +41 61 755 77 77





Ihre Spende in guten Händen Spendenkonto 40-1222-0



# "Morgen wird auch hier die Grenze dicht sein»



Am Montag, 16. März, bewegen sich noch Velofahrer und Fussgänger über den Steg des Kraftwerks Augst-Wyhlen. Hier der Blick von der deutschen Seite aus.

Der 16. März war der letzte Tag, an dem Fussgänger und Velofahrer noch ungehindert das Kraftwerk Augst queren konnten.

# **Von Boris Burkhardt**

Während sich an den Autobahngrenzübergängen nach Deutschland in Rheinfelden und Basel an jenem historischen Montag, 16. März, am späten Nachmittag die Staus der ausreisenden Pendler auf eine Wartezeit von bis zu drei Stunden und mehr summierten, war am einzigen Grenzübergang zwischen Baselland und Deutschland den ganzen Tag über nichts vom neuen Grenzregime zu spüren. Über das Kraftwerk Augst-Wyhlen herrschte an jenem sonnigen Frühlingstag, an dem Deutschland seine Grenzen für alle Schweizer ausser Berufspendlern und Notfällen dichtmachte, in beide Richtungen reger Velo- und Fussgängerverkehr.

# Die letzte «grüne» Grenze

Viele Passanten von der deutschen Seite kommen tatsächlich nur, um zu schauen, ob die Grenze auch hier schon kontrolliert werde, wie sie es auf der Rheinbrücke in Rheinfelden oder am Hörnli in Grenzach-Wyhlen gesehen oder gehört haben. Darunter ist ein Ehepaar nicht weit vor dem Rentenalter: Der Mann stellt sich als Grenzgänger der Schweizer Chemie vor. Als Kader im Gesundheits- und Sicherheitsdienst habe er die jetzigen Massnahmen mitgeplant. Er befinde sich in den schon vor der Corona-Krise geplanten Ferien, morgen müsse er wieder arbeiten gehen.

# Zum Lesen über die Brücke

Die Grenze ist noch offen. Keine Zöllner, keine Bundespolizei, keine Absperrungen, keine Bauzäune. Ein Mann im mittleren Alter ist zu Fuss unterwegs, in der Hand hält er einen Buchroman. Er gehe gerne auf die Schweizer Seite zum Lesen und Abschalten, erzählt er. Das werde er nun aber auch ohne Kontrollen lieber unterlassen. Zu diesem Zeitpunkt dürfen die Deutschen allerdings noch ohne Einschränkungen in die Schweiz einreisen.

Die meisten Schweizer hingegen, die auf die deutsche Seite fahren oder laufen, wissen noch gar nichts vom Einreiseverbot. Eine ältere Frau wollte nur eine Velotour machen, sie kehrt nach dem freundli-



Am Dienstag, 17. März, steht schon die Absperrung: Das Kraftwerk ist seither wie alle grünen Grenzen zwischen der Schweiz und Deutschland nicht mehr passierbar.

chen Hinweis unseres Mitarbeiters, dass sie sich nun illegal in Deutschland aufhalte, wieder um. Ein Mann muss zum deutschen Zahnarzt, er fährt trotzdem weiter. Eine dreiköpfige Familie mit südländischem Aussehen reagiert fast eingeschüchtert. Sie hätten davon nichts gewusst, sagen sie und kehren ebenfalls um. Auch eine junge Velofahrerin – wie sich herausstellt, eine Schweizerin, die eben ein Paket in Deutschland abgegeben hat und nun auf dem Heimweg ist – reagiert, als sei sie ertappt worden.

Doch noch immer hindert Deutsche und Schweizer keiner, das Kraftwerk zu überqueren. Darüber wundert sich auch das halbe Dutzend Arbeiter, das auf dem deutschen Ufer die Schleusen instand hält: Den ganzen Tag über seien keine Beamte vor Ort gewesen. Auf der Baustelle arbeitet ein Kollege von der Schweizer Seite des Kraftwerks, er darf natürlich auch heute noch ans deutsche Ufer kommen.

Zwei Schweizer kommen im Abstand von zehn Minuten mit dem Velo von der deutschen Seite. Beides sind Pendler, die in der Nähe von Augst wohnen und im Kleinbasel arbeiten. Sie erzählen beide unabhängig voneinander, die Zöllner hätten sie am Hörnli-Grenz-

übergang als «Transit» passieren lassen – was die Zöllner dort später bestreiten. Ein Jogger mit deutscher Staatsbürgerschaft und Wohnort in der Schweiz zeigt sich ebenfalls überrascht, am Kraftwerk keine Kontrollen vorzufinden. Mit seiner deutsch-schweizerischen Kombination gehört er zu den wenigen Menschen, die sich noch frei über die Grenzen bewegen dürfen.

## Sperrung seit 17. März

Doch am Tag darauf, am Dienstag, war auch am Kraftwerk Augst alles vorbei. Wie im Laufe des Montagabends und spätestens, als die Schweizer an jenem 17. März ihrerseits die Grenzen sperrten, klar wurde, war nie beabsichtigt, die grünen Grenzen zu kontrollieren. Entlang der ganzen Schweiz wurden 150 Grenzübergänge komplett geschlossen, um den Verkehr zu kanalisieren, alleine am Hochrhein zwischen Weil am Rhein und Jestetten 31 von rund 40, darunter das Kraftwerk Augst.

Velotouren, Pendlerrouten und Leseausflüge sind seither für Schweizer und Deutsche, Prattler und Grenzach-Wyhlener, auf das eigene Ufer beschränkt und am Kraftwerk heisst es: «Übergang geschlossen wegen Corona.»

# Aktuelle Bücher

# reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

# reinhardt



# FRIKADELLEN SIND OUT

# Abwasch

Sie hasste den Abwasch. Das war schon immer so gewesen. Bei schmutzigen Tellern, auf denen noch Resten von Wurst oder Eigelb klebten, wurde Louise übel. Verkrustete Pfannen gaben ihr den Rest. Als Kind hatte sie ihre Schwester bestochen. «Ich mache deine Rechnungsaufgaben, wenn du für mich abwäschst ...»

Sie war eine gute Chemikerin. Und freute sich nach dem Studium am grosszügigen Salär bei einem der Basler Chemie-Giganten. Jean-Claude lernte sie an einem Kongress kennen. Der schöne Mann kam nicht aus dem intellektuellen Milieu. Man könnte fast sagen: ganz im Gegenteil. Er leitete den Gourmet-Teil eines Kongresszentrums. Und sein wissenschaftliches Interesse galt einzig dem Problem, wie man es vermied, die Sauce béarnaise zur Scheidung zu bringen.

Louise hatte für ihre Firma das sechstägige Seminar «Chemie und Umwelt» gebucht. ES WAR WIE IMMER STINKLANGWEILIG: DOZENTENPARADE. UND BLABLABLA ... Da wurde beim Schlummertrunk an der Bar das freundliche Gespräch des Gastro-Chefs über den Garpunkt einer Wachtelbrust so leicht wie ein Soufflé. Und wunderbar erholsam. Man könnte sagen: Die Chemie stimmte. Die beiden wurden ein Paar. Allerdings machte er zur Bedingung: «Ich bin ein alter Macho, Louischen – meine Frau arbeitet nicht ...» Damit konnte sie leben. Die Intrigen im Labor gingen ihr eh auf den Keks. Es zeigte sich dann bald, dass der Turbo(t)-Manager

weniger die Lebensgefährtin als die Angestellte in ihr sah. Louise bügelte, kochte, putzte. Sehnsüchtig dachte sie ans Labor zurück. Das Schlimmste: der Abwasch!

Jean-Claude wollte keine Maschinen in der Küche: «Davon halte ich nichts, Louischen – bei uns daheim haben wir den Abwasch gemein sam gemacht. Dazu wurde ein Liedlein gesungen. Oder Mamma hat ein Gedicht rezitiert ...»

Louise war keine Singdrossel. Und bei Gedichten hatte sie nur die Totengräber-Ode auf der Platte. Das war nicht der Aufheller bei trüben Tassen!

«So eine Geschirrwaschmaschine kostet kein Vermögen ...», beharrte sie.

«ES GEHT NICHT UMS GELD!», belehrte sie ihr Mann, «es geht um die Gemütlichkeit. Abwaschen mit dir bringt mir ein Heimgefühl, Geborgenheit ...»

Dem Frieden zuliebe sang sie weiterhin bei «Pril» flüssig. Als die silberne Hochzeit ins Haus stand, wollte Jean-Christoph ein Fest: «Nichts Grossartiges. Schon gar nicht auswärts – nein. Gemütlich. Daheim. Mit rund dreissig Gästen ... ich koche. Du wäschst ab ...»

SIE HATTE SICH DEN FÜNFUNDZWANZIGS-TEN HOCHZEITSTAG EIN BISSCHEN ANDERS VORGESTELLT. Er schmetterte einen Fünfgänger hin. Das waren schon mal hundertfünfzig Teller. Von den Gläsern, Gabeln, Messern ganz zu schweigen. Louise hatte in der Küche seufzend einen zweiten Tisch aufgestellt. Hier konnte sie das schmutzige Geschirrt stapeln. ES WAR VIEL GESCHIRR. Beim Kaffee ging sie dann mit dem Cognac herum. Schenkte lächelnd ein – auch ein gut gefülltes Glas für Jean-Christoph.

Er liess einen Trinkspruch los: «Auf mein fleissiges Louischen.»

DANN MACHTE ER DIE SCHRAUBE. AUF IMMER UND EWIG ...

«Herzversagen», konstatierte der ziemlich angeheiterte Hausarzt, der unter den Gästen weilte. Louise wusste es besser. Das Chemiestudium war doch nicht für die Katz gewesen. Und so ging alles in einem Abwasch ...

Am Morgen nach dem Fest gab sie das Arsen mit den Essensresten in den Mülleimer. Zuerst klingelte der Bestatter. Er wollte die Urnenfrage diskutieren. Danach klingelte der Techniker von Bosch. Er schloss eine Geschirrwaschmaschine an.

- perent

 Pratteln
 Freitag, 27. März 2020 – Nr. 13
 33

# Weniger ÖV, mehr Hilfe in der Krise

Täglich neue Meldungen zum Coronavirus – hier ein Überblick über die aktuelle Lage im Kanton Basel-Landschaft.

### Von Daniel Schaub

Die Fallzahlen in Sachen Coronavirus steigen schweizweit und auch in den beiden Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Im Baselbiet waren am Mittwoch 341Personen mit dem Virus infiziert. Im Baselbiet gab es – Stand Mittwoch – insgesamt fünf Todesopfer, die im Zusammenhang mit der Covid-19-Erkrankung stehen.

Seit dem 18. März sind in Münchenstein (Kuspo) und Lausen (Mehrzweckhalle Stutz) zwei ambulante Abklärungsstationen für Coronavirus-Verdachtsfälle in Betrieb. Nur dort können sich Personen aus dem Baselbiet mit entsprechenden Krankheitssymptomen von medizinischem Fachpersonal befragen, untersuchen und allenfalls testen lassen.

### Ausgedünnter Fahrplan

Die öffentlichen Transportanbieter fahren seit Montag (die BVB aufgrund zahlreicher Abwesender im Fahrdienst schon seit Samstag) im ausgedünnten Fahrplan. Neu wird in der Regel von Montag bis Samstag ab Betriebsstart bis 20 Uhr im 10-Minuten- und ab 20 Uhr im 15-Minuten-Takt gefahren, am Sonntag gilt der reguläre Fahrplan im 15-Minuten-Takt. Die Tramlinie 19 («Waldenburgerli») sowie die Buslinien fahren - je nach Ort und Zeit - im Halbstunden- oder Stundentakt. Nicht mehr geführt wird seit dem letzten Freitag das Nachtangebot, die AAGL stellt die Linie 82 ein. Bitte in jedem Fall vor einer Fahrt die Online-Fahrpläne konsultieren.

# Verwaltungen geschlossen

Die Verwaltungsstellen des Kantons Basel-Landschaft sind für den Publikumsverkehr bis vorerst 19. April geschlossen. Die Erreichbarkeit per Telefon und E-Mail zu den Bürozeiten kann teilweise eingeschränkt sein. Die kantonalen Gerichte und die Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten führen bis mindestens bis Ende April 2020 keine Verhandlungen mehr durch. Für wichtige Dienstleistungen besteht ein Pikettdienst für Notfälle.



Geschlossene Türen und Schulen – wie hier am Prattler Burggartenschulhaus: Alltag in der aktuellen Coronavirus-Situation. Foto Daniel Schaub

Das Funktionieren aller Blaulichtdienste (Polizei, Sanität, Feuerwehr) ist sichergestellt. Allerdings
hat die Polizei BL den Postenbetrieb
vorübergehend auf noch fünf
Standorte konzentriert. Die Posten
in Allschwil und Pratteln werden
geschlossen, jener in Muttenz bleibt
zugänglich. Eine vorgängige telefonische Kontaktaufnahme ist nötig. Die Polizei kann rund um die
Uhr auch über den Notruf 112 erreicht werden.

# Landrat tagt am 2. April

Der Baselbieter Landrat wird am 2. April eine verkürzte Landratssitzung zur Beratung der vom Regierungsrat angekündigten Notstandsverordnung (Hilfspaket für die von der Covid-19-Krise Betroffenen) sowie weiterer wichtiger und dringlicher Geschäfte abhalten. Sitzungsort ist das Kongresszentrum der Messe Schweiz, deren Miteigner der Kanton Basel-Landschaft ist. Die Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit können

Nach der Verschiebung des eidgenössischen Abstimmungstermins am 17. Mai hat der Baselbieter Regierungsrat entschieden, auch die in den Gemeinden festgesetzten Urnengänge vom 17. Mai (zum Bei-

dort eingehalten werden.

spiel die Präsidiumswahl in Allschwil) und die geplanten Gemeindewahlen und -abstimmungen im Juni abzusagen. Die Gemeinderäte müssen bis sich zu einem neuen Termin selbst konstituieren.

### Fristerstreckung bei Steuern

Für die Einreichung der Steuererklärungen 2019 gelten im Baselbiet neue Fristen. Unselbstständigerwerbende können die Steuererklärung ohne Kostenfolge bis am 30. Juni einreichen, Selbstständigerwerbenden und juristischen Personen wird hierzu die Frist bis 30. September erstreckt. Bei offenen Steuerrechnungen wird der Situation angepasste Stundung gewährt

# Hilfspaket lanciert

Der Baselbieter Regierungsrat hat die Eckwerte für ein umfangreiches Hilfspaket für die Wirtschaft beschlossen und sie am Dienstag präzisiert. Der Kanton erteilt der BLKB eine Bürgschaft über 100 Millionen Franken für die finanzielle Unterstützung von durch die Covid-19-Krise betroffenen KMU in Form von Krediten. Zusätzlich stellt die BLKB ihren betroffenen Kunden eine Soforthilfe von 85 Millionen Franken bereit.

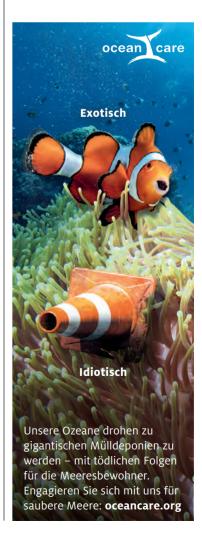
# Lesen

# Bibliothek mit Heimlieferung

PA. Die GGG Stadtbibliothek Basel. deren Niederlassung in der Gemeindebibliothek Pratteln noch bis mindestens am 19. April geschlossen ist, bietet ab sofort einen Heimlieferdienst für Lese- und Unterhaltungsstoff an. Bücher, Filme, Musik und Spiele können via Online-Katalog rund um die Uhr bestellt werden. Eine Bestellung per Telefon ist auch möglich unter der Nummer 061 264 11 11 von Montag bis Freitag von 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr. Velokuriere liefern die Medien aus. Dabei würden auch die Hygienemassnahmen eingehalten: Alle Objekte werden vor der Auslieferung und nach der Rückgabe desinfiziert.

Pro Bestellung können bis zu fünf Medien bearbeitet werden. Ausgeliefert wird im Kanton Basel-Stadt sowie in die Baselbieter Gemeinden Allschwil, Schönenbuch, Binningen, Münchenstein, Muttenz und Pratteln. Die Lieferung per Velokurier kostet 3 Franken pro bestelltem Erwachsenen-Medium und 1 Franken pro bestelltem Kinder- und Jugend-Medium.

www.stadtbibliothekbasel.ch





Mein Corona-Alltag

# Backfaulheit überwunden

Heute backe ich mal einen Kuchen. Mit diesem Vorsatz bin ich Samstagmorgen aufgestanden und war ganz stolz auf meine kreative «Corona-Bleib-Zuhause-Aktivitäts-Idee». Ich grinste und dachte mir, ich, die so gut wie nie etwas backt, werde heute meinem Verlobten zeigen, was ich draufhabe.

Also lief ich tatsächlich zu unserer überfüllten Bibliothek und kramte mir zuunterst, zwischen den dicken Philosophiebüchern meines zukünftigen Ehemannes versteckt, ein verstaubtes Kochbuch hervor und klappte die hintersten Seiten des Buches auf. Desserts! Vor mich hin murmelnd blätterte ich durch die Rezepte und kommentierte: Griessauflauf: zu schwer für den Magen. Kirschtorte: hmmm, nicht Saison. Apfelwähe: ach, keine besondere Hausforderung. Rüeblitorte: daaas ist es! Noch nie habe ich eine Rüeblitorte gebacken und noch nie war ich so glücklich gewesen, mal etwas ganz Neues auszuprobieren. Vielleicht gibt es doch positive Seiten in einer Krise, dachte ich - und so lief ich frisch und fröhlich zum Lebensmittelgeschäft. Wohlbemerkt, einkaufen musste ich sowieso und die Einkaufliste unserer lieben 65+-Nachbarin hatte ich ebenfalls dabei.

Mein Verlobter liest die Einkaufliste vor: Rüebli, Zucker, Honig: check. Mehl: das haben wir zu Hause. Vier bis fünf Eier: liegen im Einkaufskorb. Zwei Teelöffel Backpulver: ahh, das brauchen wir noch.



Eine leere Schachtel, kein Backpulver, keine Rüeblitorte. Foto zVg

Da mein Schatz mich ganz unbeholfen anstarrte, machte ich es mir selbst zur Mission, die fehlende Zutat des Tages zu ergattern. Doch wo findet man Backpulver? Verzweifelt suchte ich in den Backzutatenregalen. Vom Teigtriebmittel war jedoch weit und breit nichts zu sehen. Sehe ich schlecht? Es muss doch hier bei den Vanillezucker-Päckchen sein.

Auf einmal landeten meine Augen auf einem Preisschild: Patissier Backpulver für CHF 0.45/100g. Geht doch, strahlte ich. Doch die Vorfreude hielt nicht lange an. Ebenfalls fand ich direkt über dem Schildchen eine komplett leere Kartonschachtel. Na toll, seufzte ich. Ich war wohl nicht die Einzige, die auf die Idee gekommen war, sich zu Hause das Leben ein wenig zu versüssen. Nun, es wird einen Teil 2 dieser Episode geben ...

Sophia Banner

# Kirche

# Kirche in Zeiten von Corona

Die letzten Tage sind geprägt von der Sorge um die Auswirkungen des Coronavirus (Covid-19) und den Massnahmen gegen das Virus, die nun überall getroffen werden. Als Gemeinschaft sind alle gefordert, die Ausbreitung des Virus zu verzögern und einzudämmen. Wie sich die allgemeine Lage in den nächsten Wochen und Monaten weltweit entwickeln wird, weiss niemand.

Von allen ist gefordert, zu Hause zu bleiben, um die Verbreitung zu stoppen. Das ist nicht leicht und fordert heraus. Man ist plötzlich auf sich selbst zurückgeworfen und muss sich in einem Alltag zurechtfinden, der stark verändert ist. Viele gewohnte Kontakte, die gut tun, sind verunmöglicht.

Niemand weiss, ob er oder sie selbst Tragende des Virus ist – aber zum Schutz der kranken und älteren Menschen braucht es die Solidarität von allen. Darum finden vorläufig all unsere Veranstaltungen und Gottesdienste nicht statt. Leider. Wer aber Kontakt sucht, darf sich gerne telefonisch bei uns melden:

Pfarrerin Jenny May Jenni: 061 556 91 85 Pfarrerin Clara Moser: 076 470 46 92 Pfarrer Daniel Baumgartner: 061 821 54 90 Pfarrerin Stefanie Reumer: 077 539 34 01



Ein Ausschnitt des Kirchenfensters der reformierten Kirche Pratteln von Claudia und Julia Müller.

In dieser herausfordernden Zeit sind alle dazu eingeladen, ein Zeichen für die solidarische Verbundenheit zu setzen, und abends um 20 Uhr für andere sichtbar eine Kerze vor einem Fenster des eigenen Zuhauses anzuzünden. In Zeiten von Angst und Sorgen erinnert das Licht der brennenden Kerze an die ersten Sätze des Johannes-Evangeliums und das umfassende Leben, das uns allen als Licht in der Finsternis zugesprochen ist (Joh 1, 1-5). Es wäre schön, wenn diese Aktion in den kommenden Tagen und Wochen von vielen mitgetragen würde.

Pfarrerinnen Stefanie Reumer und Clara Moser für das Team der reformierten Kirchgemeinde Pratteln-Augst

# Leben mit Corona

Ach, dem Himmel sei's geklagt, alles ist jetzt abgesagt Auf unbekannte Zeit verschoben, oder gänzlich aufgehoben.

Sistiert, suspendiert, annulliert, ich bin frustriert. Geschlossen sind die Läden, zerschnitten sind die Fäden.

Wir treffen uns nur virtuell, nicht auf der Stell und schnell, zum Kaffee oder Tee, das tut schon weh!

Zwei Meter zwischen dir und mir. gefällt mir nicht, das glaube mir: Doch wollen wir die Seuche stoppen, darf kein Einziger jetzt floppen.

Mach mit, bleib fit! Kommts dir auch elend vor, verlier nicht den Humor. Ein Lachen, wenn's auch bitter ist, hilft dir über diese Frist. Du kannst dich noch nicht impfen, drum hör jetzt auf zu schimpfen. Zu Hause, in der Klause, bleibst du am ehesten verschont und weisst genau, dass sich das lohnt.

Du stöhnst und klönst, doch bleibst zur Stund gesund. Hoffen wir, zu Ostern müssen wir nicht mehr «klostern».

Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an Brigitte und Corinne, die sich spontan anerboten, für mich einzukaufen, worüber ich sehr froh bin. Vielen herzlichen Dank für die sehr willkommene Nachbarschaftshilfe! Susanne Brugger

Haben auch Sie eine persönliche Erfahrung in der aktuellen Lage rund um das Coronavirus gemacht? Schreiben Sie uns auf max. 1800 Zeichen (evtl. mit Foto) an redaktion@ prattleranzeiger.ch.

# Kirchenzettel

Ökumene

# Reformierte Kirchgemeinde Katholische Kirchgemeinde

Leider müssen auch wir aufgrund der aktuellen Situation alle Gottesdienste und Veranstaltungen bis am 30. April absagen. Abdankungen finden im engsten Familienkreis statt. Die Kirchen und das Romana sind für das persönliche Gebet geöffnet. Weitere Updates werden regelmässig auf www.ref-pratteln-augst.ch sowie www.rkk-pratteln-augst.ch publiziert.

# Chrischona-Gemeinde

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie finden derzeit keine Veranstaltungen statt (www.chrischona-pratteln.ch).



Buchrezension

# Echter Bebbi mit Augenzwinkern

Was macht denn einen waschechten Bebbi aus? Zweisprachig führt Autor Stephan Rüdisühli in 25 Buchkapiteln zum Ziel.

### Von Corinne Sachser\*

Egal, ob du seit deiner Geburt in Basel wohnst oder erst vor Kurzem zugezogen bist: Um eine richtige Baslerin oder ein richtiger Basler zu werden, braucht es mehr als nur einen Wohnsitz in der schönsten Stadt der Schweiz. Bist du im Sommer schon einmal den Rhein hinuntergeschwommen und hast anschliessend am Rheinufer gechillt? Benutzt du typisch baslerische Ausdrücke wie «Schugger», «Glöpfer» oder «Büggse»? Hast du die Stadt ausgiebig während der drei schönsten Tage im Jahr genossen und dabei immer eine «Blaggedde» getragen? Wenn du es schaffst, alle 25 Schritte umzusetzen, dann hast du erstens sehr viel Spass und zweitens darfst du dich anschliessend mit Fug und Recht als waschechten Bebbi bezeichnen.

«In 25 Schritten zum waschechten Bebbi» ist das erste Buch von Stephan Rüdisühli. Der Geschäftsführer des Friedrich Reinhardt Verlags stellt darin 25 Schritte in 25 Kapiteln vor, welche auf unterhaltsame Art und Weise Geschichte, Kultur und Eigenheiten Basels erläutern. Die Titel der verschiedenen Kapitel lauten etwa «Baseldytsch



Von vorne in Deutsch, von hinten in Englisch – 25 Kapitel führen im Buch des in Birsfelden aufgewachsenen Stephan Rüdisühli zum waschechten Bebbi, oder eben zum «genuine Bebbi». Cover Friedrich Reinhardt Verlag

sprechen», «Basel tickt anders», «Kulinarisches aus Basel», «Lälle König», «Basler Drämmli» oder «FC Basel 1893». Bei jedem der 25 Schritte ist eine Checkliste mit integriert, um sicherzustellen, dass alle angehenden Bebbis die Vorgaben einhalten. Denn ein Schritt ist nicht nur mit einem einzelnen Aspekt abgeschlossen. Am Beispiel des Kapitels FC Basel bedeutet das, dass es nicht reicht, wenn man lediglich ein

Spiel des Basler Fussballvereins besucht hat. Wichtig dabei ist auch, dass man stets etwas Rotblaues trägt und beim Lied «Wär nit gumpt, dä isch kei Basler» mithüpft und mitsingt. Oder man muss zwingend einmal an einer Meisterfeier des FCB teilgenommen haben. Ausserdem ist es als Bebbi wichtig, dass man jederzeit die Zürcher verspottet. Das Buch ist mit einem Augenzwinkern geschrieben und vermit-

telt alle Facetten der Stadt am Rheinknie. Es unterhält somit eingesessene Baslerinnen und Basler sowie Neuzugezogene gleichermassen. Ur-Basler können sich selber testen und herausfinden, ob sie tatsächlich ein richtiger Bebbi sind. Neulinge können Basel besser kennenlernen und die Stadt auf unterhaltsame Weise entdecken.

Das quadratische und auf dickem Naturpapier gedruckte Taschenbuch fällt zudem damit auf, dass es zweisprachig aufgebaut ist. Um vom Deutschen ins Englische zu wechseln, braucht man es bloss umzudrehen. Dort heisst es dann auf dem Cover: «Becoming a genuine Bebbi in 25 steps». Ein starker Lesetipp für alle Baselinteressierten!

Autor Stephan Rüdisühli ist 1983 geboren, in Birsfelden aufgewachsen und wohnt mit seiner Frau seit über zehn Jahren im Gellert-Quartier in Basel. Nach seinem Studium der Betriebsökonomie an der FHNW Basel war er im Controlling bei der Basler Kantonalbank tätig. Seit 2016 ist er in der Medienbranche tätig, u.a. als Chefredaktor des Neubadmagazins und seit 2017 als CEO der Friedrich Reinhardt AG.

\*für den Friedrich Reinhardt Verlag

In 25 Schritten zum waschechten Bebbi. Stephan Rüdisühli, 132 Seiten, Deutsch und Englisch. ISBN 978-3-7245-2209-6. CHF 25.00 www.reinhardt.ch www.basel25.ch

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttenzer & Prattler Anzeigers.							
Lieferadresse	Jahresabo für Fr. 76.–						
Name/Vorname:	(übrige Schweiz für Fr. 84.–)						
Strasse/Hausnr.:	verschenken						
PLZ/Ort:	The second secon						
Rechnungsadresse	Muttenzer of Prattler Anderge						
Name/Vorname:	Prattier Anna						
Strasse/Hausnr.:	LV Lokalzeitungen Verlags AG						
PLZ/Ort:	Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen						
Unterschrift:	Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch						

### VVP

# Baumann übernimmt Präsidium

Beim Verschönerungsverein Pratteln (VVP) hat Präsident Gilbert Schädeli schon seit geraumer Zeit seinen Rücktritt auf die Generalversammlung in diesem Frühjahr angekündigt. Da die GV in diesem Frühjahr aufgrund der aktuellen Einschränkungen im Rahmen der ausserordentlichen Lage zum Coronavirus nicht stattfinden kann. übernimmt nun ab 3. April Urs Baumann das Präsidium ad interim. Schädeli wird ihn bei Bedarf beratend unterstützen. Die GV 2020 wird, wie der Vorstand des VVP entschieden hat, in diesem Jahr nicht mehr nachgeholt. Die nächste GV findet am 16. April 2021 statt.

Gilbert Schädeli für den VVP

### Gewerbe

# KMU Pratteln nutzt App FiveUp mit

PA. Die kostenlose App FiveUp ist eine Verbindungsplattform für Hilfeleistungen. KMU Pratteln kann die App in Absprache mit den Betreibenden und der Gemeinde Pratteln während der Corona-Pandemie nun auch für Bezahlangebote ihrer Mitgliedsfirmen nutzen. Es besteht eine Gruppe «KMU Pratteln». Auf der Plattform können Betriebe von KMU Pratteln ihre speziellen Dienstleistungen während der Krise propagieren. Sie müssen ihr Profil selbst anlegen, KMU Pratteln forciert die Einträge auf ihren Kommunikationskanälen. «Wir möchten die Prattlerinnen und Prattler in dieser Phase mit Nachdruck darauf hinweisen, dass wir nun ihre Unterstützung benötigen», sagt KMU-Präsident Roman Schneider. Bei Fragen zum Thema «FiveUp» steht auch die Hotline der Gemeinde Pratteln (061 825 25 25) zur Verfügung.

> Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

### Initiative

# «Massive Einschränkung»

# Das Initiativkomitee «Salina Raurica bleibt grün» äussert sich.

900 Prattlerinnen und Prattler haben die Initiative «Salina Raurica bleibt grün» eingereicht, weil sie möchten, dass die 50 Hektaren Landwirtschaftsland nicht überbaut werden. Vor der Lancierung wurde das Begehren von der Gemeindeverwaltung als gültig erklärt. Darauf gab der Gemeinderat eine juristische Studie in Auftrag bei einem Anwalt in Wettingen, der, wie es scheint, über die Prattler Verhältnisse nicht informiert war. Dieser gab drei Hauptgründe an, warum die Initiative für ungültig zu erklären sei:

1. «In den letzten Jahren hat sich in Pratteln nichts Wesentliches verändert.»

Diese Behauptung ist schon fast grotesk, denn gerade in den letzten drei Jahren sind Bauprojekte auf Industriebrachen präsentiert worden wie die Zentrale mit 450 Wohnungen, Bedrella mit 940 Wohnungen, das Rohner-Areal, das Coop-Hochhaus und die Überbauung auf dem Areal des Kirchgemeindehauses. Verändert hat sich auch die Umweltsituation mit der Notwendigkeit, den CO2- Ausstoss zu senken. In der Bevölkerung hat ein deutlicher Wertewandel stattgefunden hin zu mehr Umweltbewusstsein; dies hat sich ja sichtbar bei den letzten Wahlen des Gemeindeparlaments gezeigt.

# 2. «Die Planungsbeständigkeit wird verletzt.»

Die Politiker selbst planen seit 20 Jahren in Zickzack-Manier. Die erste Idee war ein Kulturpark, dann ein Wohn-Arbeitsquartier, dann ein Spitalbau und wieder das Wohnquartier mit 1000 Wohnungen. Noch gibt es keinen rechtsgültigen Quartierplan.

3. «Die Initiative will eine Auszonung.»

Die Initianten wollen keine Auszonung, sondern eine sogenannte weisse Zone, was so viel bedeutet wie eine Zone, deren Nutzung noch nicht bestimmt ist und deren Nutzung erst später zugelassen wird, was eine Denkpause erfordert.

Geht es nach dem Gemeinderat, so soll die Prattler Bevölkerung gar nicht über die Initiative abstimmen können. Dies wäre eine massive Einschränkung der Volksrechte und ein folgenschwerer Vertrauensverlust gegenüber den beteiligten Politikerinnen und Politikern. Auch wären damit die Forderungen der Initiativen, Grünflächen zu erhalten, aus den schon mehrfach erwähnten Gründen nicht vom Tisch. Könnte es sein, dass die vorhandenen Steuergelder nach der Viruszeit für wichtigere Projekte benötigt werden anstelle von anachronistischen Prestigeobjekten? Albert Amsler.

Mitglied des Initiativkomitees

### Freizeit

# Ysebähnli am Rhy steht still



Auch dieses Vergnügen muss warten: das Ysebähnli am Rhy verlegt seinen Saisonstart. Foto zVg

# Der diesjährige Saisonstart der Anlage muss verschoben werden.

Jedes Jahr beginnt mit dem Andampfen die Saison für das Ysebähnli am Rhy in Schweizerhalle. Doch aufgrund der aktuellen Lage und den Vorschriften der Behörden muss auch dieser Event verschoben werden, vorerst auf Sonntag, 31. Mai. Gleichzeitig müssen die beiden geplanten Fahrtage vom 5. und 26. April ausfallen.

Neu wird im Jahr 2020 sein, dass die Fahrtage bis zum Oktober erstmals nach 20 Jahren jeweils von Samstag auf Sonntag verschoben werden. Das internationale Dampftreffen wird um einen Monat auf das Wochenende vom 28. bis 30. August verlegt, in der Hoffnung, weniger von den Wetterkapriolen der letzten Jahre betroffen zu werden. Zum Abschluss des Jahres wird am Sonntag, 6. Dezember, traditionsgemäss der Santichlaus das Ysebähnli und seine Gäste besuchen.

Der Eintritt in die Anlage ist nach wie vor gratis und die Fahrpreise (3 Franken für Erwachsene und 1 Franken für Kinder) bleiben dieses Jahr unverändert. Zudem erhalten die Inhaber des Familienpasses auf die Mehrfahrtenkarten eine Reduktion von 20 Prozent. Für das leibliche Wohl werden zu moderaten Preisen Verpflegung und Getränke angeboten. Wichtig: Alle Anlässe finden bei jeder Witterung

statt. Die Parkplätze sind rar, die Buslinien 80 und 81 – Haltestelle Saline – befindet sich nahe der Anlage.

Falls jemand einen persönlichen Beitrag an den Erhalt der Anlage leisten möchte: Die Betreiber suchen immer wieder helfende Hände. Interessierte melden sich über die Homepage www.ysebaehnli-amrhy.ch oder direkt bei Hermann Haas (079 632 70 36). Er erteilt gerne jede weitere Auskunft. Auch über eine finanzielle Unterstützung, die übrigens bei den Steuern in Abzug gebracht werden kann, freut sich das Ysebähnli sehr.

René Eichenberger für die Stiftung Ysebähnli am Rhy

www.ysebaehnli-am-rhy.ch

Natur

# Gehölzinsel mit Wieselburg im Tal

Für die Bürgergemeinde erstellten Talhofpächter Lukas Heid, Revierförster Markus Eichenberger und der für das Flurwesen zuständige Bürgerrat Heinz Weisskopf im Tal eine Wieselburg, die mit zehn Sträuchern auch zu einer Gehölzinsel werden wird. Die zehn Sträucher um den Asthaufen sollen mit ihren Blüten den Bienen Nektar und mit ihren Früchten der Vogelwelt Unterschlupf und Nahrung bieten. Wiesel haben im Tal einen attraktiven Lebensraum und können mit etwas Geduld beobachtet werden. Mehr über diese kleinsten einheimischen Raubtiere ist auf www.wieselnetz.ch.zu.erfahren

Der Aufbau der Wieselburg erfolgte mit Sturmholz aus der nächsten Umgebung und Schnittholz der Kirschbaumpflege nach einem Bauplan von Wieselnetz Schweiz. Zwei weitere Wieselburgen wurden östlich vom Tannmatt-Bächli durch Urs Schneider und seine Mitarbeitenden mit Kirschbaumschnittholz aus dem Erli aufgebaut.

Die Bürgergemeinde fördert Biodiversitätsobjekte sowie weitere für die Umwelt und Landschaft wichtige Elemente auf ihrem an die Landwirte verpachteten Grundbesitz. Heinz Weisskopf,

Bürgerrat Flurwesen

www.bg-pratteln.ch/oekologie



Der Nachwuchs von Bürgerrätin Sandra Felber pflanzt einen Strauch.



Stolz steht die neue Wieselburg nun im Tal und bietet nicht nur dem Wiesel Unterschlupf.



Dieses Wiesel lief in der Dämmerung Claudio Minotti vor die Kamera.

## Leserbriefe

# Corona und wir Alten

Nun ist genau das eingetroffen, was wir schon vor einer Woche befürchtet hatten. In Leserbriefen wird geschrieben, dass wenn man die alten Menschen eingesperrt hätte, noch alle Läden offen wären und die Wirtschaft weiter florieren würde. Wir älteren Menschen müssen schon schräge Blicke ertragen oder gar Worte wie: «Bleibt doch daheim» oder «ihr gehört nicht mehr raus».

Da loben wir Frau Bundesrätin Amherd. Sie wünschte der ganzen Schweiz via Musikwelle einen Wienerwalzer. Die Frau hat Stil, nimmt

### Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

sich Zeit in ihrem stressigen Job, um an uns alle zu denken. Bleibt alle gesund, das wünschen wir euch. Vreni und Peter Lampert

# Es wird sich vieles ändern

Bereits vor der Corona-Krise haben sich immer mehr Menschen gefragt, wohin das ungebremste Wachstum führen soll? Die expansive Politik der Behörden wurde zusehends hinterfragt und kritisiert. Das manifestierte sich auch deutlich bei den kürzlich erfolgten Erneuerungswahlen in Pratteln. Die Stimmbeteiligung lag bei mageren 31 Prozent. So schlecht wurden noch selten sowohl Exekutive als auch Legislative gewählt. Der landesweite Trend aber ging auch hier ins links-grüne Lager, wen wundert es? Das wird (müsste!) auch Auswirkungen auf die zukünftige Politik bei uns haben.

Das alles Entscheidende ist nun aber mit dem Auftreten des Coronavirus geschehen. Dieses Virus ist unberechenbar. Niemand weiss heute, wie lange uns diese Geissel in Atem halten wird und welche Auswirkungen das Virus in allen Bereichen haben wird. Sicher ist nur eines: Die Welt wird nie mehr so sein wie zuvor. Sie steht beinahe still, insbesondere das gesellschaftliche Leben ist lahmgelegt.

Die Krise wird unser Leben bis zum Vorliegen eines Impfstoffes bestimmen. Kann die Wirtschaft über eine derart lange Zeit gestützt werden? Die momentane Lage zwingt uns, innezuhalten und gibt uns reichlich Zeit, darüber nachzudenken, wohin die Reise in Zukunft gehen soll. Je nachdem, wie geschädigt die Wirtschaft aus dieser Krise herauskommt, könnte es einen Neubeginn bedeuten. Dieser ist auch immer eine Chance. Ich bin davon überzeugt, dass in der Folge das Wachstum gebremst wird und ein Umdenken über Sinn und Zweck unseres Daseins folgt.

Walter Biegger

# Veranstaltungskalender

# Keine Anlässe während der Notlage

PA. Aufgrund des nationalen Notstandes in Sachen Coronavirus sind sämtliche öffentlichen und privaten Veranstaltungen untersagt. Die ausserordentliche Lage des Bundes ist bis zum 19. April terminiert, die Notlage, die der Kanton Basel-Landschaft am vergangenen Sonntag ausgerufen hat, bis 30. April. Der «Muttenzer & Prattler Anzeiger» verzichtet so lange auf einen Veranstaltungskalender, bis das entsprechende Verbot aufgehoben, respektive gelockert wird.

# Jugendmusik

# Konzert der JMP ist verschoben

Wer hätte gedacht, dass das Jahr 2020 in dieser Form in die Geschichte eingehen würde? Auch wir von der Jugendmusik Pratteln (IMP) hätten nie damit gerechnet, dass das Coronavirus unser Vereinsleben so einschränken würde. Doch nun ist es unausweichlich, das Jahreskonzert von Samstag, 28. März, muss aufgrund der Bestimmungen des BAG verschoben werden. Wir werden Ihnen, liebe Zuhörer und Zuhörerinnen, das neue Datum baldmöglichst mitteilen. Im Namen der ganzen Jugendmusik wünschen wir Ihnen & Ihren Liebsten alles Gute, bleiben Sie gesund & munter!

Mélanie Pfaff für die JMP

# **Nautic Racing Club**

# Kein Schaufahren im Schwimmbad

PA. Der Nautic Racing Club Pratteln sagt das Schaufahren vom 26./27. September dieses Jahres im Schwimmbad Prattteln vorzeitig ab. Der Vorstand ist der Meinung, dass es besser wäre, dieses Jahr keine Grossveranstaltungen mehr durchzuführen. Ausserdem sei die weitere Entwicklung der Coronavirus-Epidemie unklar. Bereits festgelegt wurde ein Termin für das internationale Schaufahren und die Alemannenregatta im Jahr 2021, es wird das Wochenende vom 25./26. September sein, wiederum im Schwimmbad Pratteln.

**Prattler Anzeiger** 

# Wenn das Selbstverständliche nicht mehr selbstverständlich ist

Beim BC Pratteln vermisst man während der Corona-Krise vor allem die sozialen Aspekte des Vereinslebens.

# Von Alan Heckel

Während in vielen anderen Sportarten die Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus äusserst heftig trafen, hatten es die regionalen Basketballer verhältnismässig gut. «Wegen der Fasnachtsferien hatten wir ohnehin keinen Meisterschaftsbetrieb – und durch die Massnahmen wurde unsere Pause halt einfach verlängert», erzählt Christoph Herzog.

### Richtiger Verbandsentscheid

Für den Präsidenten des BC Pratteln war der Entscheid des Verbandes, die Saison abzubrechen, der richtige. «Wäre die Spielzeit lediglich unterbrochen worden, hätte es bei einer Wiederaufnahme zu einem späteren Zeitpunkt doch nur Probleme mit den Ressourcen, bei-



Keine einfache Zeit für den Präsidenten: Christoph Herzog fehlt das Vereinsleben beim BC Pratteln.

spielsweise mit der Verfügbarkeit der Hallen oder Schiedsrichter gegeben. Unser Vorstand ist den Verantwortlichen des Regionalverbandes jedenfalls dankbar für den Entscheid und unterstützt ihn.»

Für den BCP besteht eine Saison aber nicht nur aus Spielen, man organisiert im Verlauf des Meister-

schaftsbetriebs auch Spieltage, an denen man eine kleine Festwirtschaft betreibt. «Unsere U11- und U13-Spieltage haben wir in dieser Saison bereits durchgeführt. In dieser Beziehung hatten wir Glück», sagt der Präsident, der seit 2018 im Amt ist. Somit ist der einzige Sportevent, der effektiv wegfällt, der obligatorische Saisonabschluss im Kuspo. An diesem tragen alle Prattler Teams, die in der letzten Runde ein Heimspiel haben, ihre Partien hintereinander aus. Das Datum des Saisonabschlusses, der 2. Mai, wird auch nicht offengehalten, um - im Falle einer Lockerung der Corona-Bekämpfungsmassnahmen – etwas anderes gemeinsam zu unternehmen. «Das wäre angesichts der momentanen Situation nicht richtig!»

### Die dritte Halbzeit fehlt

Herzog wirkt ruhig und gefasst, wenn er über die Basketballpause spricht. Vielleicht liegt es daran, dass er in leitender Funktion bei einem Telekommunikationsunternehmen tätig ist und sich beruflich schon länger mit dem Thema Reorganisation unter schwierigen Umständen befasst. Doch auch der Präsident, der in der zweiten Herrenmannschaft des BCP (4. Liga) spielt, vermisst es, in der Halle zu sein und mit seinen Teamkameraden Körbe zu werfen. «Der Freitagabend, die sogenannte dritte Halbzeit, wenn man als Mannschaft noch was trinken geht – solche Dinge bleiben zurzeit leider auf der Strecke», bedauert er.

Auf die Frage, ob man beim BC Pratteln etwas Konkretes aus der Corona-Krise lernen kann, meint Christoph Herzog nach kurzer Überlegung: «Am Schluss ist es ein gesellschaftliches Thema. Der Solidaritätsgedanke, der gerade gelebt wird, oder die Tatsache, dass man die Krise nur gemeinsam bewältigen kann, überwiegen.» Dem Präsident erscheinen viele Dinge im Verein, die ihm bisher selbstverständlich waren, nicht mehr so: «Die Freundschaften, unsere Anlässe, das Dorfleben in Pratteln oder ganz banale Sachen wie ein Hallentraining ... all die Sachen, die uns jetzt fehlen, werden wir definitiv mehr zu schätzen wissen, wenn es wieder mit dem Verein und dem Sport weitergeht.»

# Fussball 2. Liga regional

# Die Saison wird wohl nicht gewertet

# Wegen Corona kann die Spielzeit nicht wie geplant beendet werden.

PA. Die bundesweite Notlage dauert noch mindestens bis am 19. April, diejenige im Kanton Basel-Landschaft noch mindestens bis am 30. April. Allein aus diesen beiden Gründen kam man beim Fussballverband Nordwestschweiz nach eingehenden Diskussionen zum Schluss, «dass es organisatorisch und logistisch nicht möglich sein wird, den gesamten Ausfall der Frühjahrsrunde Saison 2019/2020 nachzuholen». Dies schreibt der FVNWS am 20. März in einem offenen Brief an seine Vereine.

### **Enormes Pensum**

Ein sofortiger Start des Spielbetriebs Anfang Mai würde ein enormes Pensum an Spielen bis zu den Sommerferien nach sich ziehen. «Dies ist den Vereinen und der Sportinfrastruktur in der Region nach unserer Beurteilung nicht zuzumuten», so der FVNWS, der davon ausgeht, «dass ein regulärer und vollständiger Abschluss der Saison 2019/2020 nicht möglich sein wird».

Die Möglichkeit eines reduzierten Spielbetriebs steht zwar noch im Raum, würde aber keine sportlich vertretbaren Entscheidungen im Aufstiegs- und Abstiegskampf garantieren. Deshalb geht man beim Verband davon aus, dass die aktuelle Meisterschaft nicht gewertet werden wird. Die Abschlusstabelle der Vorrunde würde höchstens dann zur Rate gezogen, falls frei werdende Plätze (Rückzüge oder Nichtmeldungen für die neue Saison) aufgefüllt werden müssen.

# Der Cup als Hoffnung?

Für den FC Pratteln bedeutet dies, dass er aus der guten sportlichen Lage, in die er sich in der Vorrunde gebracht hat, kein Kapital schlagen kann. Der Leader der 2. Liga regional wird auch 2020/21 in dieser Liga spielen, genauso wie alle 13 Clubs, die derzeit hinter den Gelbschwarzen klassiert sind.

Während der Ligabetrieb in dieser Saison höchstens noch in einer Mini-Spielrunde ausser Konkurrenz stattfinden könnte, hat man inner-



Geht es weiter? Prattelns Goalie Salem Fahdy hofft, in dieser Saison wenigstens im Cup ein paar Bälle zu halten. Foto Edgar Hänggi/ EH Presse

halb des FVNWS die Hoffnung, die Viertel-, Halb- und Finalspiele des Basler Cups durchzuführen. «Auch diese Entscheidung hängt jedoch von den behördlichen Massnahmen und Einschränkungen nach dem 30. April ab», stellt der Verband klar. Somit ist der Cup die einzige verbliebene

Hoffnung der Prattler, ihren sportlichen Höhenflug fortzusetzen. Denn das Team von Yves Kellerhals ist weiterhin im regionalen Pokalwettbewerb vertreten und würde im Falle einer Wiederaufnahme des Spielbetriebs im Viertelfinal zu Hause auf den FC Reinach treffen.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 132020

# **Unterricht trotz Corona**

Seit Montag, 16. März, dürfen die Schulen keinen Präsenzunterricht mehr anbieten. Die Lehrpersonen unterrichten via Videokonferenz jeden Schüler im Einzelunterricht zur gewohnten Unterrichtszeit. Das ist für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrpersonen eine neue Herausforderung. Die Lehrpersonen müssen den Unterricht komplett neu aufbauen, weil viele bewährte Methoden per Videokonferenz nicht einsetzbar sind. Daher sind sie in den nächsten Wochen stark gefordert mit dem Herstellen völlig neuer Unterrichtsmaterialien (z.B. Videoclips, Hörbeispiele, Arbeitsblätter usw.).

Die Schülerinnen und Schüler sind nun ihrerseits gefordert, ihre Übungsschritte mit Aufnahmen zu dokumentieren und den Lehrpersonen zuzusenden



Für alle Beteiligten eine völlig neue Situation, die wir in den nächsten Wochen bestehen müssen. Wir alle hoffen, dass die Schulen so bald wie möglich wie-

der aufmachen können. Die KMS-Lehrpersonen ziehen am Ende der ersten Woche das Resümee, dass Fernunterricht erstaunlich gut funktioniert.

# Vorgehen bei einem Todesfall

Angesichts der beschleunigten Ausbreitung des Coronavirus finden Sie hier die neu getroffenen Massnahmen für den Friedhof Blözen:

# Todesfallmeldungen

Öffnungszeiten

Schalter Polizei

Beratungen auf der Verwaltung sind neu nur mit max. zwei Angehörigen möglich und dies nur, wenn diese nicht krank sind und keine Symptome aufweisen.

Wenn möglich sollen Todesfallmeldungen telefonisch erfolgen (Tel. 061 825 22 30). Die nötigen Unterlagen können per E-Mail zugestellt werden (bestattungsamt@pratteln.bl.ch)

# Aufbahrungen

Ab sofort sind keine Aufbahrungen mehr möglich.

# Beisetzungen

mit Busbetrieb.

Aktuell sind Beisetzungen nur noch im engsten Familienkreis (fünf Personen) möglich. Die erforderliche Distanz von zwei Metern ist einzuhalten. Um dies zu gewährleisten, finden Abdankungen nur noch in der Abdankungskapelle statt. Personen, welche krank sind oder Symptome aufweisen, sowie Risikopersonen sind gebeten, nicht teilzunehmen.

Auf das Händeschütteln und Umarmen soll verzichtet werden.

Es besteht die Möglichkeit, die Urne auf dem Friedhof Blözen unentgeltlich aufzubewahren, so dass die Beisetzung und Trauerfeier zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden kann. Dies ist für bis sechs Monate nach der Aufhebung der jetzt eingeführten Massnahmen gültig.

# Öffentlicher Verkehr

Die Gemeindepolizei wird nun vermehrt im Ausseneinsatz unterwegs sein. Die Schalter-Öffnungszeiten wurden deshalb ab Donnerstag, 26. März 2020, wie folgt angepasst:

- Montags: Morgen geöffnet/ Nachmittag geschlossen
- Dienstags: Morgen geöffnet/ Nachmittag geschlossen
- Mittwochs: Morgen und Nachmittag geöffnet
- Donnerstags: Morgen geöffnet/ Nachmittag geschlossen
- Freitags: Morgen geöffnet/ Nachmittag geschlossen

Der Bundesrat hat weitere Massnahmen bekannt gegeben, mit denen die Verbreitung des Coronavirus verlangsamt werden soll. In der ganzen Schweiz wird das Angebot des öffentlichen Verkehrs

Corona-Spezialfahrplan - Bus-

linie 82 vorübergehend aufge-

hoben - Teilersatz Tramlinie 14

Aufgrund der reduzierten Nachfrage zum Beispiel im Zentrum Grüssen, Friedhof etc. wird die

reduziert und ausgedünnt.

Ortsbuslinie 82 während des Corona-Spezialfahrplans zur Entlastung aufgehoben.

Für die Fahrten zwischen Bahnhof Süd Richtung Chästeli, Aegelmatt steht die Tramlinie 14 respektive der Busersatz, welcher auf der Muttenzerstrasse und Bahnhofstrasse verkehrt, zur Verfügung.

Die Massnahmen sind seit Montag, 23. März 2020, umgesetzt und gelten mindestens bis zum 26. April 2020. Die neuen Fahrzeiten werden auf dem Online-Fahrplan unter https://www.sbb.ch/publiziert.

# Einwohnerratssitzung abgesagt

Die kommende Einwohnerratssitzung vom 30. März 2020 wird aufgrund der aktuellen Situation abgesagt. Die Vorschriften gemäss BAG können nicht eingehalten werden.

Büro Einwohnerrat

# Hotline der Gemeinde Pratteln in Betrieb

Es ist unser oberstes Ziel, Sie zu schützen und die Ansteckung mit dem Coronavirus zu verlangsamen. Es ist für *alle* Personen von höchster Wichtigkeit, sich an die aktuellen Weisungen des Bundes zu halten.

Für Ihre Fragen haben wir ab sofort eine Hotline eingerichtet. Sie erreichen uns telefonisch täglich via 061 825 25 25 während folgender Zeiten: 8 bis 20 Uhr. Zudem können Sie uns per E-Mail an hotline@pratteln.bl.ch kontaktieren.

# Abfallentsorgung

Sammelstellen sind nur aufzusuchen, wenn es unbedingt notwendig ist.

Nicht verderbliche und saubere Abfälle für die Separatsammlung sollen möglichst zu Hause gelagert werden. Die Abfallverbrennung im Garten oder in Cheminées ist auch in der aktuellen Situation verboten. Weitere Details finden Sie auf unserer Homepage www. pratteln.ch.

# **Baugesuch**

 GP Immobilien, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, betr. Parkplätze. Neuauflage: geändertes Projekt, Parz. 3354, Rheinstrasse 35/37, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 6. April 2020 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Freitag, 27. März 2020 - Nr. 13 40

# Sommerzeit

# Nicht vergessen: Es ist Zeitumstellung

MA&PA. In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag um 2 Uhr erfolgt die Umstellung von der Winter- auf die Sommerzeit. Die Uhren werden eine Stunde vorgestellt auf 3 Uhr.

Die Sommerzeit wurde in der Schweiz 1981 eingeführt. Seither gab es mehrere Versuche, sie wieder abzuschaffen. Zuletzt stimmte im März 2019 eine deutliche Mehrheit der EU-Abgeordneten für eine Abschaffung der Zeitumstellung. Gemäss diesem Legislativvorschlag sollen 2021 die letzten Umstellungen stattfinden. Dabei würde es den Ländern offen stehen, zu wählen, ob sie permanent Sommer- oder Winterzeit beibehalten wollen.

Wann und ob überhaupt eine Einigung erzielt werden kann, auch im Hinblick darauf, dass kein Zeitzonen-Flickenteppich entsteht, ist noch weitgehend unklar. Sollten sich die EU-Staaten dereinst einigen, ist davon auszugehen, dass die Schweiz nachziehen wird.

# Muttenzer & **Prattler Anzeiger**

### Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag Auflage: 18650 Expl. Grossauflage 10814 Expl. Grossaufl. Muttenz 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln 2844 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2019)

### Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion@prattleranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch

Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das), Tamara Steingruber (Redaktion, tas), Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw), Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

# Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch oder inserate@prattleranzeiger.ch Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

### **Jahresabonnement**

Fr. 76.- inkl. 2,5% MwSt. Abo-Service: Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag LV Lokalzeitungen Verlags AG Greifengasse 11, 4058 Basel www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.





Greif- vogel, Habicht- artiger    Schweizer Schrift- samm- lung (Martin R.)   Schweizer (Emil) †	Tessiner Ort an Maggia u. Melezza	Acker- gerät	weltum- fassend	Fussball- national- mann- schaft	•	ugs.: keinen Spielraum lassend	•	Kosten, Auslagen	grössere An- siedlung	•	Torhüter	eine Jahres- zeit	arab.: Vater	Schweizer Motorrad- rennfahrer (Tom)	kristall-	vormals
der All- mäch- rige  Ballspiel  Zur Pfern Schweizer  Ver- Geriffer Schweizer  Ver- Schweizer  Krüchen- ver- ver- ver- ver- ver- ver- ver- ver	-	<b>V</b>	8	•		amerik. u. mexik.	-		<b>Y</b>			-	<b>V</b>	<b>V</b>	V	•
mdch- tige    Spitz-   Spitz-		7						Auf- zeich-	-							
Kranz, der Jerenseh- Ballspiel zu Pferd Bullspiel Zu Pferd Oscar Strauss of Stehler St	mäch-	-				Bären- robbe	-				licher	<b>-</b>		9		
Strauss   Stra	<b>&gt;</b>							bube,	-				form,		Schweiz 2011 (Luca)	
alt-griech. Orakel-stätte Greif-vogel, Hauptraum des rünger rünger lich  Schweizer Schweizer Schweizer (Gustave) für dus Hauptraum des rünger rünger lich  Sing-stimme  Sing-stimme  Hinter-schweizer Schweizer (Gustave) für dus Hauptraum des rünger rünger für dus Hauptraum des rünger für dus Hauptraum des rünger rünger für dus Hauptraum des rünger für des Hauptraum des rünger des rünger für des Hauptraum des rünger für des Hauptraum des rünger des rünger des rünger des rünger des rünger des rünger des rüng		"Fernseh-				umschlos-	<b>&gt;</b>			$\bigcirc$ 6	Aare-	-	V		V	
griech. Orakel- Stättle Greif- Vogel, Habicht- artiger    Sing- stimme   Sing- stimme   Schweizer   Sc	-	V		<b>V</b>		V	1:::			9 200	<b>-</b>					
Variable	griech. Orakel-		mensch-		desrat (Gustave)		2		F.		des römischen	stange für das		Berg des Alpstein-		Selektion
Kirchen- ver- samm- lung (Mortin R.)  Epoche  Epoche  Epoche  Schweizer  Kantons- haupf- stadt  Abk.:  Abk.	vogel, Habicht-	-	V		V		76	<u>)</u> (4)		2001	schweiz. Popsängerin	<b>- V</b>	$\bigcirc$ 2	V		V
ver- schiff- steller lung (Martin R.)  Schweiz- Histori- ker (Emil) †  austro- lischer Luri- vogel  Kantons- haupf- stadt  Abk.:  Abk.:	<b>-</b>							•		Zufluss	-				sisch:	
Histori- ker (Emil) †  austra- lischer Lauf- vogel  Kantons- haupt- stadt  Abk.: Abk	ver- samm-	Schrift- steller		(engl., 2 Wörter)	-	10			V		-				V	
Schweizer   Capter	Histori- ker	- *		V			und	-						-		$\bigcirc$ 5
Abk.: Schweiz. Zeichper Tolephor Toleph	lischer Lauf-	>			Epoche	>				stadt auf	-					
Nord Zoishear Mit	haupt-	<b>-</b>		$\bigcirc$ 3			(Albert)	<b>-</b>						-		□®
nordest   + 1914   A'   Dieilli-	Nord-	-			Zeichner	-		4		mit Brenn-	-					s1615-71

Schicken Sie uns bis 31. März alle Lösungswörter des Monats März zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung stimmen die Teilnehmenden im Fall eines Gewinns zu, ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!